

# Lin<sup>o</sup>info

INFORMATIONEN AUS DER STADT LINNICH



*l(i)ebenswerte Stadt an der Rur*

Boslar – Ederen – Floßdorf – Gereonsweiler – Gevenich – Glimbach – Hottorf – Kofferen – Körrenzig – Linnich – Rurdorf – Tetz – Welz



## Rathaussturm 2015



Ein Produkt von

**SUPER** **SUPER**  
Sonntag Mittwoch

# Grußwort

## Liebe Mitbürgerinnen, liebe Mitbürger!

Heute möchte ich Sie wieder in einem knappen Überblick über die Geschichte unserer Stadt informieren. Wer vertiefende Informationen wünscht, kann auf umfangreiche Informationen im Internet zurückgreifen oder das persönliche Gespräch im Rathaus suchen.

Ende Januar tagte der Bau- und Liegenschaftsausschuss. Er musste zur Kenntnis nehmen, dass auf die Bereitstellung von Fördermitteln zur Umgestaltung der Bushaltestellen noch unabsehbare Zeit gewartet werden muss. Die Möglichkeiten zur Entwicklung einer Nahversorgung auf den Flurstücken 189, 85 und 259 in Tetz stellen sich aus der Sicht der Verwaltung schwierig dar. Einem entsprechenden Antrag der

PKL-Fraktion kann durch die Bauvoranfrage eines Investors am einfachsten Sicherheit verschafft werden. Die Fraktion wurde vom Ausschuss aufgefordert, entsprechend tätig zu werden.

Im nichtöffentlichen Teil wurden einige Aufträge vergeben. Die Hangrutschung in Rurdorf soll stabilisiert werden, die Kanäle der Grund- und Realschule werden saniert und einige Wirtschaftsweg instandgesetzt, in Welz, am Hubertuskreuz und am Friedhof Tetz.

Anfang Februar tagte der Ausschuss für Stadtentwicklung und Umwelt. Im Mittelpunkt der Beratungen stand das Integrierte Handlungskonzept für den innerstädtischen Bereich und die dazugehörige Verkehrsuntersuchung der Innenstadt.

Der Planer hatte eine ganze Reihe verkehrlicher

Ziele und städtebaulicher Ziele aufgelistet, die die Zustimmung der Ausschussmitglieder fanden.

Verkehrliche Ziele:

- Reduzierung der Verkehrsbelastung in der Rurstraße (bis zu 11.000 Fahrzeuge pro Tag)
- Verlagerung des Transitverkehrs auf die B 57
- Stadtverträgliche Verteilung von Ziel-/Quellverkehr auf das Innenstadtnetz
- Reduzierung des Schwerlastverkehrs in der Kernstadt
- Verbesserung der Verkehrssicherheit/Querbarkeit der Rurstraße
- Entspannung der Verkehrsabläufe durch Reduzierung der Geschwindigkeit
- Stärkung des Umweltverbundes (u.a. fußgänger- und radfahrerfreundliche Strukturen)

Städtebauliche Ziele:

- Von monotoner Verkehrsachse zur lebendigen Innenstadtstraße
- Steigerung der Aufenthaltsqualität
- Schaffung von Freiräumen für Sondernutzungen
- Revitalisierung vorhandener Bausubstanz und Schließung von Baulücken
- Vernetzung mit dem Umfeld (Entwicklungen in die Tiefe, unterstützende Nutzungen)
- Kurze attraktive Wege aus/in die Wohngebiete
- Herausarbeitung/Inszenierung stadthistorischer Besonderheiten

Es bedeutet einen ambitionierten Weg, wenn alle diese Ziele bis zum 30. September planerisch in allen Konsequenzen abgearbeitet sein sollen, um damit den Förderantrag stellen zu können. Dazu bedarf es zielführender Beratungen und schneller (einstimmiger) Beschlussfassungen. Dazu darf es

nicht jetzt schon die Aufstellung von „Tabuzonen“ geben, die aus dem Entwicklungsprozess herausgehalten werden sollen. Dazu bedarf es intensiver Mitarbeit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt. Wir werden in den kommenden Tagen sehen, ob und wie dieses gelingt. Der Ausschuss hat die Mittelbereitstellung für die Planung im nichtöffentlichen Teil einstimmig empfohlen. Über alle Fraktionsgrenzen scheint also Einigkeit zu bestehen, dass diese Mammutaufgabe für unsere Stadt sich lohnt. Diese Einigkeit ist auch eine Grundvoraussetzung, dass der Förderantrag positiv beschieden wird.

Weiterhin zeichnen sich für das Jahr 2015 viele wichtige Aufgaben ab, die nur mit gemeinsamen Entscheidungen der politischen Gremien erfolgreich umgesetzt werden kön-



nen. Es würde mich sehr freuen, wenn Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sich intensiv an der Meinungsbildung beteiligen. Auch der Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ bietet Ihnen dazu gute Möglichkeiten.

Mit freundlichen Grüßen  
Ihr  
Wolfgang Witkopp

## ■ Mitteilungen aus der Verwaltung

# Veranstaltungskalender der Stadt Linnich

### Wöchentliche Veranstaltungen

#### MONTAGS

Gymnastik für Fibromyalgiekranke, Rheuma-Liga, 10.30 Uhr evang. Gemeindehaus Linnich, Alter Markt. Information: Christa Meuser, 0163 2570641

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 18.30 – 19.00 Uhr, 19.00 – 19.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

#### DIENSTAGS

Warmwassertherapie, Rheuma-Liga: 17.00-17.30 Uhr; 17.30-18.00 Uhr; 18.00-18.30 Uhr, Rheinische Förderschule, Bendenweg. In den Schulferien Ersatzort: Hallenbad Titz. Information: Christa Meuser, 0163 2570641.

Freiwilligen-Zentrum Jülich Merkatorstr. 31: Sprechtage 09.30 - 11.30 Uhr, Telefon 02461-62 26 400

Feuerwehrmuseum am St. Augustinus Krankenhaus Düren-Lendersdorf: Öffnungszeiten: dienstags von 14.00 - 18.00 Uhr. Sondertermine nach Absprache unter 0177 5647585

#### MITTWOCHS

Linnicher Radler-Treff: 14.30 Uhr, Treffpunkt Place de Lesquin. Wir wollen jeden Mittwochnachmittag für zwei bis drei Stunden gemütlich ca. 22 – 33 km durch unsere schöne Umgebung radeln. Der „Linnicher Radler-Treff“ ist offen für alle, die Lust am gemeinsamen Radeln haben.

Reha-Sport „Warm-Wasser-Gymnastik“: 19.00 – 20.00 Uhr“ der Behindertensportgemeinschaft Linnich im Hallenbad. Infos: Josef Bocks, Tel. 02462/6186

#### FREITAGS

Borderliners Anonymous Düren: jeden 2. + 4. Freitag/ Monat um 18.00 Uhr in den Räumen des Paritätischen Wohlfahrtsverbandes Paradiesbenden 24, Düren, Selbsthilfe-Kontaktstelle Kreis Düren, Tel. 02421 – 489 211, selbsthilfe-dueren@paritaet-nrw.org

### Weitere Veranstaltungen

#### FEBRUAR

**Samstag, 28.02.2015**  
Kameradschaftsabend der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen

#### MÄRZ

**Sonntag, 01.03.2015**

14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
**Samstag, 07.03.2015**  
18.00 Uhr Die Volksschule Rurdorf zeigt den Dokumentarfilm „Unser Heimatdorf“; Schützenhaus Rurdorf  
14-17 Uhr 5. Kindersachenflohmarkt, Kita Rasselbande Linnich, Welzer Str. 19

**Mittwoch, 11.03.2015**  
18.30 Uhr Betstunde der Bruderschaft zum Ewigen Gebet, St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig  
**Samstag, 14.03.2015**  
14-17 Uhr vorsortierter Kindersachenmarkt in Tetz, Rurauenhalle Tetz  
**Sonntag, 15.03.2015**  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

**Mittwoch, 18.03.2015**  
Jahreshauptversammlung Werbegemeinschaft Linnich  
17-18.30 Uhr Oster schwimmen im Linnicher RUBA, Hallenbad - Förderverein Linnich  
**Samstag, 21.03.2015**  
Jahreshauptversammlung Sportverein 1919 Kofferen

**Samstag, 28.03.2015**  
16.00 Uhr Ostereierschießen der St. Hubertus Schützenbruderschaft Gevenich in der Bürgerhalle. Die Schützen halten für diese Veranstaltung eine Überraschung für die Teilnehmer bereit.

#### APRIL

**Donnerstag, 02.04.2015**  
Ostereierschießen der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
**Sonntag, 05.04.2015**  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
**Montag, 06.04.2015**  
Gründungstag der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
**Sa.-So., 18.04.-19.04.2015**  
Stadtfest und die 27. Auto-u. Caravanschau in Linnich

**Sonntag, 19.04.2015**  
13-18 Uhr Verkaufsoffener Sonntag in Linnich  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
Montag, 27.04.2015  
16-20 Uhr Blutspendetermin des DRK Ortsvereins Linnich e.V. in der Realschule Linnich  
**Donnerstag, 30.04.2014**  
Maibaum aufstellen des Junggesellenverein Körrenzig, Ecke Hauptstraße  
**Donnerstag, 30.04.2014**  
Maibaum aufstellen des Junggesellenverein Körrenzig, Ecke Hauptstraße  
Tanz in den Mai in Körrenzig durch den Verein „Rettet die alte Kirche Körrenzig“; Gemeindezentrum  
Mainacht der Freiwilligen Feuerwehr Kofferen  
**Sa.-Do., 30.05.-04.06.2015**  
Volks- und Schützenfest in Linnich

#### MAI

Sonntag, 03.05.2015  
10.15 Uhr Begleitung der Kommunionkinder zur hl.

Messe, ab Alte Kirche, St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

**Donnerstag, 14.05.2015**  
14.30 Uhr Antreten der Schützenbrüder der St. Antonius-Schützenbruderschaft zum Festzug. Nach dem Festzug mit Parade am Gemeindezentrum, Ermittlung der neuen Majestäten auf dem Platz hinter dem Gemeindezentrum  
Damenturnier des Sportvereins 1919 Kofferen

**Sonntag, 17.05.2015**  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
**Sa.-So., 23.-24.05.2015**  
Pfungstfest der Freiwilligen Feuerwehr Kofferen  
**Samstag, 23.05.2015**  
20.00 Uhr Kölsche Nacht in Welz  
Maifest / Maiball des Junggesellenverein Körrenzig, Festzelt Pfarrweg

**Sonntag, 24.05.2015**  
Großer Festzug des Junggesellenverein Körrenzig, ab Festzelt Pfarrweg  
**Freitag, 29.05.2015**  
Caribbean Night des Junggesellenverein Körrenzig, Festzelt Pfarrweg  
Konzert in der Alten Kirche Körrenzig, Verein „Rettet die alte Kirche“; alte Kirche / Pfarrheim

**Samstag, 30.05.2015**  
Teilnahme der St. Antonius Schützenbruderschaft an der Fronleichnamprozession nach der Hl. Messe um 17.30 Uhr, anschl. Mitgliederversammlung im Pfarrheim  
**Sonntag, 31.05.2015**  
Frühshoppen der Freiwilligen Feuerwehr Kofferen

#### JUNI

**Donnerstag, 04.06.2015**  
9.00 Uhr Teilnahme der St. Antonius-Schützenbruderschaft an der Fronleichnamprozession auf Schloss Rurich  
**Sonntag 07.06.2015**  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet  
**Fr.-Mo. 12.-15.06.2015**  
Schützenfest der St. Antonius-Schützenbruderschaft Körrenzig  
**Samstag 20.06.2015**  
Kirmesversammlung der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
**Sonntag 21.06.2015**  
14-17 Uhr Heimatmuseum geöffnet

#### JULI

**Sa.-Di. 11.-14.07.2015**  
Kirmes und Schützenfest in Kofferen  
**Samstag 25.07.2015**  
Kirmesabrechnung der St. Margaretha Schützenbruderschaft Kofferen  
**Mi.-So. 29.07.-09.08.2015**  
Sportwoche des Sportvereins Kofferen



Stadt Linnich  
Hallenbad  
Linnicher RUBA



Die Stadt Linnich – Kreis Düren –  
(ca. 13.500 Einwohner) sucht  
**zum 01.04.2015**  
**eine/n Fachangestellte/n für Bäderbetriebe**

Das städtische Hallenbad Linnicher RUBA wurde ganzheitlich saniert und attraktiver gestaltet. Neben dem Schulsport wird das Bad von Vereinen und der Öffentlichkeit genutzt.

#### Aufgaben:

- Leitung und Überwachung des Badebetriebes
- Aufsichtstätigkeit
- Bedienung, Überwachung und Wartung der technischer Anlagen und Badeeinrichtungen
- Reinigungs- und Desinfektionsarbeiten
- allg. Verwaltungsarbeiten
- Durchführung von Fitness-, Kinder- und Schwimmkursen

#### Anforderungen:

- Abgeschlossene Ausbildung als Fachangestellte/r für Bäderbetriebe/ Schwimmmeistergehilfe
- Freude im Umgang mit Badegästen
- Erfahrungen im Bereich der Animation
- Zuverlässigkeit, Flexibilität, soziale Kompetenz und Motivation
- eigenständiges Arbeiten
- Bereitschaft zur Schichtarbeit und Dienst an Wochenenden und Feiertagen

Die Vergütung erfolgt nach dem Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD), Entgeltgruppe 5.

Die Stadt Linnich hat sich die berufliche Förderung von schwerbehinderten Bewerberinnen und Bewerbern zum Ziel gesetzt. Daher sind Bewerbungen von qualifizierten behinderten Menschen ausdrücklich erwünscht.

Wenn Sie an dieser verantwortungsvollen Aufgabe interessiert sind, freue ich mich auf Ihre schriftliche Bewerbung an die:

Stadt Linnich, Fachbereich 1,  
Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich

## Immer nah dran: EWV-Energieberater kommen ins Rathaus

Der nächste Termin in Linnich ist am 19. März 2015

Jede Menge Tipps zum Energiesparen gibt es am Donnerstag, 19. März 2015, im Bürgerbüro, Altermarkt 5, 52441 Linnich. Dort sind dann erneut die Energieberater der EWV zu Gast und beantworten von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr alle Fragen rund um die persönliche Energielieferung. Welcher Strom- und Erdgasstarif ist für mich am sinnvollsten? Wie kann ich beim Heizen effektiv Energie sparen? Lohnt sich die Sanierung eines Altbaus? Und gibt es dafür spezielle Förderprogramme? Komplexe Fragen wie diese stellen sich interessierte Verbraucher immer wieder. Doch meist ist es gar nicht so einfach, konkrete und kompetente Antworten zu bekommen. Denn in der Regel spielt die individuelle Situation des Kunden eine wichtige Rolle beim Thema Energie – auf viele Fragen gibt es daher keine Standardantworten. Daher sind die Fachleute



der EWV regelmäßig in den Rathäusern der Region unterwegs. „Der persönliche Kontakt zum Kunden liegt uns sehr am Herzen. Die Beratung betrachten wir als Service, der unseren Kunden lange Wege erspart und es ermöglicht, alle Anliegen direkt vor Ort zu regeln“, erläutert Udo Müllenberg, Abteilungsleiter Vertrieb Privatkunden bei der EWV. Im Gepäck haben die Energieberater immer auch kostenloses Informationsmaterial zu den verschiedensten Themen.

Kompetente und individuelle Beratung sind ein wichtiger Bestandteil des EWV-Service. Aus diesem Grund bietet die EWV neben der persönlichen Beratung vor Ort eine Reihe weiterer Optionen an. Verbraucher können zum Beispiel ins Kundenzentrum der EWV nach Stolberg kommen, anrufen, die Energieberater per E-Mail kontaktieren oder einen persönlichen Termin vereinbaren. Interessiert? Dann wenden Sie sich an die kostenlose Hotline 0800 398 1000.

## Verleihung des Ehrenpreises für Soziales Engagement und des INDELAND-Preises 2015

Mit dem **Ehrenpreis für Soziales Engagement** sollen Personen, Gruppen oder Vereine, die sich **ehrenamtlich/unentgeltlich** über einen **längeren Zeitraum** durch herausragende, vorbildliche Leistungen im sozialen Bereich engagiert haben, öffentlich herausgehoben und geehrt werden. In **Ausnahmefällen** können auch herausragende Einzelleistungen geehrt werden. Der Ehrenpreis soll zugleich zu eigenverantwortlichem, gemeinnützigem Handeln und zu sozialem Engagement für die Allgemeinheit ermutigen. Hierzu werden alle **Organisationen, Vereine und Kommunen sowie jede/r einzelne Bürgerin und Bürger des Kreises Düren** aufgerufen, entsprechende Vorschläge einzureichen, sofern sie der Auffassung sind, dass eine ehrenwürdige Leistung erbracht wird. Darüber hinaus wird im Rahmen der Ehrenpreisverleihung für Soziales

Engagement der **INDELAND-Preis** ausgelobt. **Mit diesem Preis werden Personen, Gruppen oder Vereine geehrt, die sich im Indeland (Stadt Eschweiler, Stadt Jülich, Stadt Linnich, Gemeinde Inden, Gemeinde Aldenhoven, Gemeinde Langerwehe, Gemeinde Niederzier) einmalig ehrenamtlich/unentgeltlich engagiert oder durch eine besonders herausragende Leistung im Indeland verdient gemacht haben.** Auch hierfür sind alle Organisationen, Vereine, Kommunen, Bürgerinnen und Bürger aufgerufen, Vorschläge einzureichen. Die Bewerbung kann durch einen Vordruck (Word-Dokument) erfolgen, der auf der Webseite des Kreises Düren unter [www.kreis-dueren.de/ehrenpreis](http://www.kreis-dueren.de/ehrenpreis) zur Verfügung gestellt wird. Dieser soll nach dem Ausfüllen in Papierform oder per E-Mail an die unten genannte Kontaktperson übersandt werden. Bei formlosen Bewerbun-

gen sind folgende Angaben erforderlich:

- Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse der/des Vorschlagenden
  - Name, Anschrift, Telefonnummer, E-Mail Adresse der/des zu Ehrenden (Person/Gruppe/Verein/Institution)
  - Ausführliche Darstellung der ehrenamtlichen Tätigkeit der/des zu Ehrenden
- Vorschläge für den Ehrenpreis für Soziales Engagement und den INDE-

LAND-Preis werden erbeten **bis zum 22. April 2015** an den **Landrat des Kreises Düren** **Stabsstelle für Kreistagsangelegenheiten und Kultur** **52348 Düren** **Tel. 02421/22-2338; Fax: 02421/22-1011** **e-mail: [h.hillebrandt@kreis-dueren.de](mailto:h.hillebrandt@kreis-dueren.de)** Die **Preisverleihung** findet am **17. Juni 2015** in der Kulturhalle Langerwehe statt. Im Rahmen der offiziellen Feierstunde wer-

den die einzelnen Ehrenpreisträger durch den Landrat bzw. Vertreter der Entwicklungsgesellschaft indeland mbH geehrt und erhalten als Dankeschön für ihr vorbildliches Engagement einen Geldpreis (250 €) und eine Urkunde. Die Auswahl der einzelnen Ehrenpreisträger trifft eine aus dem Landrat und Vertretern der Kreistagsfraktionen bestehende unabhängige Jury. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner des Ehren-

preises für Soziales Engagement des Kreises Düren und des INDELAND-Preises nehmen mit ihrem Einverständnis zusätzlich an der nationalen Entscheidung des Deutschen Bürgerpreises in Berlin teil. Die nationalen Bürgerpreis Gewinner erhalten Sachpreise im Gesamtwert von über 40.000 Euro. Nähere Informationen zum größten nationalen Ehrenamtspreis erhalten sie unter **[www.deutscher-buergerpreis.de](http://www.deutscher-buergerpreis.de)**.



Tel.  
Fax  
E-Mail  
Termine

WWW.

### Rechtsanwältin

Sabine Labow

Prämienstraße 54 · 52441 Linnich-Rurdorf  
02462 – 90041  
02462 – 90042  
[rechtsanwaeltin@labow.de](mailto:rechtsanwaeltin@labow.de)  
nach Vereinbarung

[rechtsanwaeltin-linnich.de](http://rechtsanwaeltin-linnich.de)  
Schwerpunkte: Familien-, Miet- und Verkehrsrecht



**Sa, 14. März 2015**  
**18:00-20:30 Uhr**

## **Partneryoga**

**Angie`s Yoga, Friedensstraße 6, 52441 Linnich-  
 Boslar**

## **Geben & Empfangen**



Im Partner-Yoga hast Du die Möglichkeit dem Partner (Mann, Frau, Freundin, ein anderer Teilnehmer) in einem ganz anderen Rahmen zu begegnen. Partner-Yoga bietet die Möglichkeit, Körperhaltungen mit dem Partner in einer neuen Dynamik und Intensität kennenzulernen und zu erleben.

Du übst dich darin aufmerksam und achtsam zu sein, mit dir und mit deinem Gegenüber. Du gibst und unterstützt den anderen, gleichzeitig empfängst du und wirst unterstützt.

Dieser Workshop ist auch für Anfänger geeignet.

Alle sind herzlich willkommen! Anfänger, Superyogis, allein und mit Partner. Man praktiziert zu Zweit und bekommt immer Varianten der Haltungen, die für alle möglich sind.

Beim Partneryoga geht es um Spaß, Offenheit und wie immer beim Yoga: Nichts zu erwarten, sondern sich - neugierig wie ein Kind - über all das, was man kann zu freuen.



### **Referenten:**

**Angela Ney (Yogalehrerin BYV,  
 Erlebnispädagogin BYV) & Satyakama  
 (Joop) Wiersma (Yogalehrer BYV aus  
 Kerkrade/NL)**

### **Anmeldung:**

**Angela Ney, Tel. 02462-2027842 oder  
 info@angela-ney.de**

### **Kostenbeitrag:**

**€ 20,-- pro Person**

### **Veranstalterin:**

**Angela Ney**

### **In Kooperation mit:**

**Stadt Linnich, Gleichstellungsstelle**

# **So, 22. März 2015 10:00-14:30 Uhr**

## **Yoga meets Klang**

### **Klangzentrum Linnich, Herrenstr. 48, Linnich- Boslar**

Yoga und Klang — eine harmonievolle Begegnung.

Ein besonderes Erlebnis im Klangbad von obertonreichen Klangschalen und Gongs leichte Yogaübungen zu praktizieren. In der Yogastunde werden die Klangschalen auf Deinen bekleideten Körper gelegt und durch sanftes Anschlagen zum Schwingen gebracht. Du verweilst in einer angenehmen Stellung, genießt die Haltung und spürst gleichzeitig wie sich die ausgleichenden und energetisierenden Schwingungen über Haut und Ohren auf sanfte Weise in Deinem Körper ausbreiten. Sie massieren unsere Zellen und sorgen für innere Ausgeglichenheit, tiefe Entspannung und Stille.

Als besonderes Highlight werden wir eine magische Klangreise durchführen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt (Getränke, sowie ein leichter Mittagsimbiss sind inbegriffen).



**Referentinnen:**

**Anna Susanne Jensch (Klangpädagogin,  
Klangmassagepraktikerin) &  
Angela Ney (Yogalehrerin BYV,  
Erlebnispädagogin BYV)**

**Anmeldung:**  
oder

**Tel. 02462 – 20 677 14 (Anna Susanne Jensch)**

**Tel. 02462 - 20 278 42 (Angela Ney)**

**Kostenbeitrag:**

**€ 40,--**

**Veranstalterin:**

**Anna Susanne Jensch & Angela Ney**

**In Kooperation mit:**

**Stadt Linnich, Gleichstellungsstelle**



# Herzlichen Glückwunsch

...zum Geburtstag

**Bürgermeister Wolfgang Witkopp und die Ortsvorsteher gratulieren herzlich:**

**Frau Margot Peters,** Kirchweg 19, Ederen, die am 25.2. 88 Jahre alt wird,

**Herrn Anton Schiffer,** Georgstraße 5, Hottorf, der am 25.2. 92 Jahre alt wird,

**Herrn Martin Hogen,** Neue Kirchstraße 4, Rurdorf, der am 26.2. 90 Jahre alt wird,

**Frau Henriette Sommer,** Mahrstraße 47, die am 27.2. 86 Jahre alt wird,

**Herrn Matthias Sieberichs,** Brunnenstraße 11, Ederen, der am 28.2. 83 Jahre alt wird,

**Frau Anna Drescher,** Kölnstraße 37, Gereonsweiler, die am 28.2. 88 Jahre alt wird,

**Herrn Konrad Kurth,** Weinbergstraße 69, Boslar, der am 2.3. 84 Jahre alt wird,

**Frau Katharina Bongartz,** Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 3.3. 102 Jahre alt wird,

**Frau Maria Leufen,** Mahrstraße 3, die am 3.3. 82 Jahre alt wird,

**Frau Elisabeth Peters,** Vikariestraße 16, Boslar, die am 4.3. 93 Jahre alt wird,

**Frau Katharina Jansen,** Bahnhofstraße 24, Körrenzig, die am 5.3. 84 Jahre alt wird,

**Herrn Gerhard Worms,** Lambertusstraße 10, Tetz, der am 8.3. 88 Jahre alt wird,

**Herrn Franz-Josef Engländer,** Bruchweg 4, Körrenzig, der am 9.3. 85 Jahre alt wird,

**Frau Christine Bielor,** Alte Kirchstraße 40, Rurdorf, die am 10.3. 88 Jahre alt wird,

**Frau Margarete Sevecek,** Kölnstraße 35, Gereonsweiler, die am 11.3. 91 Jahre alt wird,

**Frau Maria Roscher,** Schillerstraße 19, die am 12.3. 86 Jahre alt wird,

**Frau Helene Dohmen,** Fahlenberg 13, Welz, die am 12.3. 84 Jahre alt wird,

**Herrn Heinrich Kieven,** Heerstraße 67, Gevenich, der am 16.3. 81 Jahre alt wird,

**Frau Cäcilia Gehlen,** Dingbuchstraße 6, Kofferen, die am 16.3. 89 Jahre alt wird,

**Herrn Johann Moors,** Gillenstraße 12, Glimbach, der am 17.3. 84 Jahre alt wird,

**Herrn Peter Reuters,** Aachener Ende 13, Ederen, der am 18.3. 87 Jahre alt wird,

**Frau Maria Deneke,** Lange Straße 9, Glimbach, die am 18.3. 88 Jahre alt wird,

**Frau Irmgard Neumann,** Schwarzer Weg 4, die am 18.3. 93 Jahre alt wird,

**Frau Agnes Paulus,** Kirchberg 24, Glimbach, die am 21.3. 92 Jahre alt wird,

**Frau Agnes Heinrichs,** Kampstraße 1, Kofferen, die am 21.3. 85 Jahre alt wird,

**Herrn Franz Peters,** Heerstraße 61, Gevenich, der am 22.3. 81 Jahre alt wird,

**Frau Elisabeth Mertens,** Westpromenade 21, die am 23.3. 86 Jahre alt wird,

**Frau Elisabeth Müller,** Bruchweg 12, Körrenzig, die am 24.3. 82 Jahre alt wird,

**Herrn Josef Obers,** Glimbacher Straße 11, Körrenzig, der am 25.3. 85 Jahre alt wird.

## Allgemeine Besuchszeiten der Stadt Linnich

Mo - Fr 08:00 - 12:00 Uhr  
Do 14:00 - 18:00 Uhr  
Fachbereich 1 - Soziales  
mittwochs und freitags geschlossen

**Bürgerbüro, Altermarkt 5:**  
Mo - Mi 09:00 - 12:30 Uhr und 13.30 - 16.30 Uhr  
Do 09:00 - 12:30 Uhr und 13:30 - 18:00 Uhr  
Fr. 09.00 - 12.00 Uhr  
Sa 09:30 - 11:30 Uhr (1., 3., und ggfls. 5. Samstag im Monat)

## Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades

Öffnungszeiten des städtischen Hallenbades Linnicher RUBA Kinder durch den Förderverein statt.

Dienstag: 06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr  
Mittwoch: 06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr  
Mittwochs findet in der Zeit von 17.00-18.30 Uhr ein Spielenachmittag für Kinder durch den Förderverein statt.

Freitag: 06.30 - 13.00 Uhr  
15.00 - 21.00 Uhr  
Samstag: 09.00 - 14.00 Uhr  
Sonntag: 09.00 - 14.00 Uhr  
Während den Öffnungszeiten finden Kurse statt.



## Fraktionen im Stadtrat

### Alle Termine im Überblick

#### CDU-Fraktion

Die Sprechstunde der CDU-Fraktion findet zu den nachstehenden Terminen in der Zeit von 18.00 bis 19.00 Uhr im Fraktionszimmer, Zimmer 003 im Erdgeschoss des Rathauses, statt. Es besteht natürlich auch die Möglichkeit, individuell Gesprächstermine mit der CDU-Fraktion zu vereinbaren.

- 10.03.2015
- 07.04.2015
- 19.05.2015
- 16.06.2015
- 11.08.2015
- 08.09.2015
- 20.10.2015
- 10.11.2015
- 01.12.2015

#### SPD-Fraktion

Die SPD-Fraktion lädt zur Sprechstunde im SPD-Fraktionszimmer, Rathaus ein:  
Mo 02.03.2015 18:00 Bürgergesprächstunde

- Mo 13.04.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 18.05.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 08.06.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 13.07.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 10.08.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 07.09.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 19.10.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 16.11.2015 18:00 Bürgergesprächstunde
- Mo 14.12.2015 18:00 Bürgergesprächstunde

#### PKL-Fraktion

Die UWG-PKL ist 24 Stunden für die Bürger da. Im Rahmen ständiger Erreichbarkeit ist die UWG-PKL in Linnich unter der Tel.-Nr. 0170/4819780 rund um die Uhr für die Linnicher Bevölkerung erreichbar.

Unter genannter Tel.-Nr. können dann dringende

Fragen sofort beantwortet werden oder es wird ein persönlicher Termin vereinbart werden, der selbstverständlich auch Vorort wahrgenommen werden kann. Deshalb speichern Sie gleich unter Ihren Kontakten: PKL = 0170/4819780

#### Ratsfraktion der Grünen

Die Ratsfraktion der Grünen lädt ein zur Bürgergesprächstunde an den Montagen in den geraden Kalenderwochen um 18.30 Uhr.

#### FDP/PIRATEN-Fraktion

Die Linnicher Liberalen und Piraten laden zu Bürgergesprächstunden an jedem Mittwoch in geraden Kalenderwochen jeweils ab 18.30 Uhr ein. Sie erreichen uns im Fraktionszimmer Nr. 010 im Rathaus.

Abfuhrtermine 2015	
Linnich	
März	
So 1	
Mo 2	1
Di 3	1
Mi 4	
Do 5	
Fr 6	2
Sa 7	
So 8	
Mo 9	2
Di 10	2
Mi 11	
Do 12	
Fr 13	1
Sa 14	3,5,8
So 15	
Mo 16	1
Di 17	1
Mi 18	
Do 19	
Fr 20	7
Sa 21	
So 22	
Mo 23	2
Di 24	2
Mi 25	
Do 26	
Fr 27	6
Sa 28	
So 29	
Mo 30	1
Di 31	1

- Restabfall, mit Bezirk
- Bioabfälle, mit Bezirk
- Papier, mit Bezirk
- Gelbe Säcke, im gesamten Gemeindegebiet
- Schadstoffmobil (Standort und -zeit im Textfeld)
- Restabfall Großbehälter (nach Vereinbarung)
- Grünschnitt-Straßensammlung im gesamten Gemeindegebiet
- Weihnachtsbaumsammlung

Termine und Standorte der Schadstoffsammlung 2015 in Linnich			
Ort	Straße	Uhrzeit	Termine
Hottorf	An der Maar/Kirmesplatz	10:00 - 10:45 Uhr	Mo. 05.01. Mo. 13.04. Mo. 06.07. Mo. 19.10.2015
Kofferen	Am Schroof/Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Glimbach	Kirchberg	12:30 - 13:15 Uhr	
Körrenzig	Am Gemeindezentrum	13:30 - 14:15 Uhr	
Gevenich	Kreuz-Pützstr./Kirmesplatz	14:30 - 15:15 Uhr	
Boslar	Gereonstr./Parkpl. Schützenhelm	15:30 - 16:15 Uhr	Mo. 23.02. Mo. 22.06. Mo. 07.12.2015
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	9:00 - 9:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./Mühlengracht/Große Str.	10:00 - 10:45 Uhr	
Rurdorf	Prämlenstr./Kirmesplatz	11:00 - 11:45 Uhr	
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	12:30 - 13:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	13:30 - 14:15 Uhr	Mo. 21.09.2015
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	14:30 - 15:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	15:30 - 16:15 Uhr	
Tetz	Am Sengelskamp vor Hnr. 36	10:00 - 10:45 Uhr	
Floßdorf	Burgberg Str./Mühlengracht/Große Str.	11:00 - 11:45 Uhr	
Rurdorf	Prämlenstr./Kirmesplatz	12:00 - 12:45 Uhr	Sa. 21.03.2015
Welz	Fahlenberg, Feuerwehrhaus	13:30 - 14:15 Uhr	
Ederen	Dorfplatz (Dreieck)	14:30 - 15:15 Uhr	
Gereonsw.	Töpferstr./a. d. Bürgerhalle	15:30 - 16:15 Uhr	
Linnich	Alter Markt	16:30 - 17:30 Uhr	
Linnich	Alter Markt	11:15 - 12:15 Uhr	
<b>ELC Horm:</b> Hürtgenwald-Horm, Pfarrer-Pleus-Str. 46, Sa. 08:00-13:00 Uhr		Folgende Samstage (08:00-13:00 Uhr): Sa. 24.01.   Sa. 28.02.   Sa. 28.03.   Sa. 25.04.   Sa. 23.05.   Sa. 27.06.   Sa. 18.07.   Sa. 29.08.   Sa. 26.09.   Sa. 31.10.   Sa. 21.11.   Sa. 19.12.2015	
<b>ELC Warden:</b> Eschweiler, Mariadorfer Str. 2		Jeden Dienstag und Freitag von 08:00-17:00 Uhr und die folgenden Samstage (08:00-16:00 Uhr): Sa. 17.01.   Sa. 14.02.   Sa. 14.03.   Sa. 04.04.   Sa. 02.05.   Sa. 06.06.   Sa. 04.07.   Sa. 01.08.   Sa. 05.09.   Sa. 10.10.   Sa. 07.11.   Sa. 05.12.2015	

# 40 Jahre Städtepartnerschaft Linnich-Lesquin

Jubiläumsbegegnung in Linnich am 19. April

In Lesquin wurde das 40-jährige Bestehen der Städtepartnerschaft am 13. und 14. September 2014 gefeiert. Die aus Linnich angereisten Teilnehmer erlebten dort ein sehr schönes Fest. Die Jubiläumsbegegnung in Linnich findet am Sonntag, 19. April 2015, gleichzeitig mit dem Stadtfest der Werbegemeinschaft Linnich statt. Den französischen Gästen soll Linnich sich als lebens- und lebenswerte Stadt präsentieren. Wie bei der Feier in Lesquin steht an diesem Tag die Begegnung der Menschen im Vordergrund. Bestehende Freundschaften sollen vertieft, neue geschlossen werden. Geplant ist ein fröhliches Fest, an das sich später alle gerne erinnern werden. Die Veranstaltung findet

wie vor zehn Jahren wieder in der Städtischen Realschule statt. Zurzeit wird das Programm erarbeitet. Neben dem offiziellen Teil sind der Besuch des Stadtfestes, des Glasmalereimuseums, Stadtführungen, eine Vorstellung des Stadttheaters Mönchengladbach, das regelmäßig von Linnicher Bürgerinnen und Bürgern besucht wird, sowie eine Ausstellung von Fotos aus 40 Jahren Städtepartnerschaft vorgesehen. Auch für musikalische Unterhaltung wird gesorgt. Vorgesehen ist eine ganztägige Bewirtung in der Realschule, wobei die Teilnehmer aus Linnich für Essen und Getränke einen Kostenbeitrag zahlen. Alle Bürgerinnen und Bürger der Stadt sowie die Linnicher Vereine und Institutionen sind herzlich



zur Teilnahme an der Veranstaltung eingeladen. Gleichzeitig wird um Vorschläge und Anregungen für die Gestaltung des Partnerschaftsfestes und Überlassung von Fotos für die Ausstellung gebeten. Die Familien, die in den vergangenen 40 Jahren an der Städtepartnerschaft beteiligt waren, werden in den nächsten Tagen noch besonders angeschrieben. Ansprechpartnerinnen bei der Stadtverwaltung sind Frau Lohmann, Tel. 02462/9908-110, und Frau Schmalen, Tel. 02462/9908-114.

## Standesamt geschlossen

Wegen einer Weiterbildung sind das **Standesamt** und das **Rentenversicherungsamt** am 25.03.2015 geschlossen. Das **Bürgerbüro** ist von 09.00 – 12.30 Uhr besetzt.

## Rentensprechtag 2015

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Rheinland bietet auch im Jahr 2015 eine Rentenberatung in Linnich an. Diese wird im Rathaus, Rurdorfer Straße 64, durchgeführt am:  
 Di. 17.03.2015  
 Di. 21.04.2015  
 Di. 19.05.2015  
 Di. 16.06.2015  
 Di. 21.07.2015

Di. 18.08.2015  
 Di. 15.09.2015  
 Di. 20.10.2015  
 Di. 17.11.2015  
 Di. 15.12.2015

jeweils in der Zeit von 08.30 - 12.30 Uhr – ohne Terminabsprache und terminlicher Vereinbarung. Die terminliche Vereinbarung nehmen Sie bitte mit Frau Krüger, Tel. 9908-322

oder Herrn Wünsche, Tel. 9908-321 vor.

Rentanträge, Kontenklärungen, etc. werden auch weiterhin im Versicherungsamt in der Außenstelle -Altermarkt 5-13.30 - 15.30 Uhr – mit terminlicher Vereinbarung. Die Bearbeitung Ihrer Anliegen erfolgt nach einem beiderseitig abgestimmten Termin.

### Redaktionsschluss

Die nächste Ausgabe von „Linfo“ erscheint am 29. März. Der Redaktionsschluss für diese Ausgabe ist **Donnerstag, 19. März**. Ich bitte Sie, die Beiträge in **Dateiform** an folgende Adresse einzusenden oder per E-Mail zu schicken:

Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1 - Linfo - Rurdorfer Straße 64, 52441 Linnich oder Stadtverwaltung Linnich, Fachbereich 1, - Linfo - , Postfach 1240, 52438 Linnich. Telefon: 02462/9908 - 114, E-Mail: [linfo@linnich.de](mailto:linfo@linnich.de)

### Sonstiges

## Jagdgenossen Linnich

Einladung zur Genossenschaftsversammlung

Zu der Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Linnich am Mittwoch, 11.03.2015, 20,00 Uhr, in die Gaststätte „Bei Karla & Röschen“, Mahrstraße 2-4, 52441 Linnich, ergeht hiermit an alle Eigentümer von Grundflächen, die zu den Gemeinschaftsjagdbezirken Linnich gehören und auf

denen die Jagd ausgeübt werden kann herzliche Einladung. **Tagesordnung:**  
 1. Begrüßung,  
 2. Niederschrift der letzten Versammlung,  
 3. Vorlage der Jahresrechnung für das Geschäftsjahr 2014,  
 4. Kassenbericht,  
 5. Bericht der Rechnungsprüfer und Entlastung des

Vorstandes,  
 6. Haushaltsplan für das Jahr 2015,  
 7. Neuwahl des Vorstandes gem. § 11 der Satzung,  
 8. Jagdpachtangelegenheiten,  
 9. Verschiedenes.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Robens  
 Jagdvorsteher

## Osterschwimmen im RUBA

Am 18. März – für Kinder und Jugendliche

Am Mittwoch, dem 18. März, von 17 bis 18:30 Uhr ist es wieder soweit: Der Hallenbad - Förderverein Linnich lädt alle

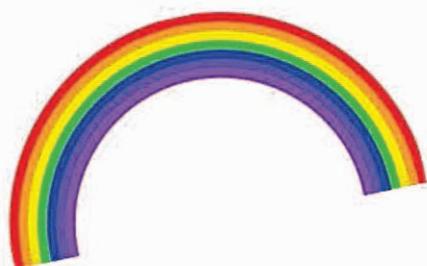


Kinder und Jugendlichen zum Osterschwimmen ins Linnicher Hallenbad ein. Der Eintritt ist frei. Wieder dabei: Die neue Wasserturmsche! Außerdem



gibt es für jedes Kind eine kleine Überraschung. Lustige Spiele und viel Action sind garantiert.

WT	Datum	Bezeichnung	Beginn	Sitzungsort
Do	26.02.2015	Schulausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Di	03.03.2015	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	05.03.2015	Rechnungsprüfungsausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Do	19.03.2015	Ausschuss für Kultur, Sport, Generationen und Soziales	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude
Mi	25.03.2015	Finanz- und Personalausschuss	18:00	Rathaussaal, Verwaltungsgebäude



## KINDERSACHENMARKT

Der Förderverein des Kindergarten St. Lambertus - Tetz veranstaltet im Frühjahr wieder einen **vorsortierten Kindersachenmarkt**. Geboten wird alles rund ums Kind, ob Kleidung, Spielzeug, Kinderwagen, etc.



Samstag, 14.03.2015  
 14:00 Uhr – 17:00 Uhr  
 Rurauenhalle Tetz



Unsere Cafeteria lädt zum gemütlichen Kaffeeklatsch ein. Alle Interessenten sind herzlich eingeladen.

Anmeldung und Info unter 02462/206834 oder 02462/200204

Mit freundlichen Grüßen  
 Der Förderverein

# Auf Tour mit dem Linnicher Geschichtsverein

Tagesfahrt nach Hachenburg im Westerwald am Samstag, 25. April 2015

Die Perle des Westerwalds, wie die kleine Residenzstadt Hachenburg liebevoll genannt wird, ist ein florierendes Kleinod mit Geschichte – sympathisch, lebendig, unverwechselbar. Schon aus der Ferne grüßt das imposante Schloss Hachenburg die ankommenden Gäste. Treffpunkt für Einheimische und Touristen ist der malerisch von Fachwerkhäusern eingerahmte „Alte Markt“ im Zentrum der Hachenburger Innenstadt. Hier ist der ideale Einstieg, um sich von den Lokalen rund um den Löwenbrunnen kulinarisch verwöhnen zu lassen oder das pulsierende Leben auf den historischen Plätzen und Gassen kennenzulernen. Der „Alte Markt“ ist auch Treffpunkt für unsere Altstadtführung. Hachenburg gilt als die heimliche Kulturhauptstadt des Westerwalds. Zu diesem Ruf haben Einrichtungen wie das Landschaftsmuseum Westerwald und die hervorragend ausgestattete Stadtbücherei ebenso beigetragen wie die Veranstaltungen des Kulturkreises Hachenburg e.V., des Marienstatter Musikkreises und der kommunalen „Hachenburger Kulturzeit“.

in der Ortsgemeinde Streithausen, die zum rheinland-pfälzischen Westerwaldkreis gehört. Das Zisterzienserkloster, Anfang des 13. Jahrhunderts gegründet, liegt in einem Tal vier Kilometer von Hachenburg entfernt direkt an der Nister. Es umfasst eine frühgotische Basilika mit der größten Orgel im Westerwald, eine Bibliothek, ein Brauhaus mit Restaurant, eine Buch- und Kunsthandlung, ein Gästehaus und ein Gymnasium in privater Trägerschaft (das Private Gymnasium Marienstatt), das altsprachlich orientiert arbeitet.

## Programmablauf:

Wir werden um ca. 10:00 Uhr in Hachenburg eintreffen und unseren Tag mit einer historischen Altstadtführung beginnen. Unsere fachkundigen Gästeführer werden uns auf dem Marktplatz am Löwenbrunnen in Empfang nehmen und uns in ihren barocken Kostümen die Geschichte ihrer Heimatstadt Hachenburg näher bringen. Gegen ca. 12:00 Uhr werden wir im Hotel zur Krone gemeinsam Mittagessen oder die Altstadt auf eigene Faust erkunden.

Gegen 14:00 Uhr fahren wir zur vier Kilometer entfernten Abtei Marienstatt. Im Torbogen des Pfortenhauses wird uns Pater



Gregor begrüßen und uns in die Abtei führen. Im Rahmen einer Videoführung erhalten wir einen guten Einblick in die Klausur, die im Rahmen einer persönlichen Führung nicht zu besuchen ist. Anschließend besteht Gelegenheit die Basilika und das Umfeld zu erkunden. Beachtenswert sind der Kräutergarten, der Barockgarten und das Brauhaus, welches zum Verweilen einlädt.

Die Fahrstrecke nach Beilstein beträgt ca. 150 km. Die Fahrzeit im modernen Reisebus der Fa. Koof, Linnich, beträgt ca. 1,5 Stunden.

Abfahrt ist am 25. April 2015 um 08:00 Uhr ab Linnich-Post bzw. 08:10 Uhr ab Linnich-Altermarkt. Der **Reisepreis inklusive Busfahrt, Eintrittsgeldern**

**und Führungen beträgt 35,00 Euro für Mitglieder des Linnicher Geschichtsvereins bzw. 37,00 Euro nicht Nicht-Mitglieder (das Mittagessen ist im Reisepreis inkludiert).** Anmeldungen bitte an Stefan und Regine Helm unter Tel. 02462/2061399 oder per E-Mail an linnicher-geschichtsverein@web.de

**Bitte melden Sie sich bereits jetzt für unsere nächsten Aktivitäten des Jahres 2015 an:**

12.03.2015 Führung durch das Stadtarchiv Linnich  
28.03.2015 Tagesfahrt nach Wuppertal  
10.04.2015 Vortrag Prof. Dr. phil. M. Klöcker „Die Rheinlande im 19. Jahrhundert: Schulen für das Volk“  
25.04.2015 Tagesfahrt

nach Hachenburg im Westerwald

09.05.2015 Stadtführung durch Linnich mit Stefan Helm

23.05.2015 Tagesfahrt nach Lüdenscheid

06.06.2015 Halbtagesfahrt nach Siersdorf

04.07.2015 Familien-Tagesfahrt zum Zoo nach Gelsenkirchen

18.07.2015 Sommerfest des LGV im Heimatmuseum

15.08.2015 Tagesfahrt nach Saarbrücken

05.09.2015 Tagesfahrt nach Arnsberg

25.09.2015 Mundartlesung im Heimatmuseum

18.10.2015 Bücherbörse im Heimatmuseum

24.10.2015 Tagesfahrt nach Soest

05.11. bis 08.11.2015 Mehrtagesfahrt nach Bruchsal, Karlsruhe, Stuttgart, u.a.

„Ausstellungen in Süd-

westdeutschland“ im Rahmen einer Kooperation mit dem Jülicher Geschichtsverein

11.11.2015 Gedenkfeier Reichspogromnacht

05.12.2015 Nikolausfeier im Bürgerhof Tielens

## Wünsch Dir was!

Haben Sie ein Ziel, einen Ort, eine Stadt oder einen Ausflugswunsch, der Ihnen am Herzen liegt? Dann lassen Sie es uns wissen! Vielleicht ist Ihr Wunsch schon bald Realität!

## Wünschen Sie weitere Informationen?

Sprechen Sie die Vorstandsmitglieder des Linnicher Geschichtsvereins einfach an oder kontaktieren Sie uns über unsere Internetseite [www.linnicher-geschichtsverein.de](http://www.linnicher-geschichtsverein.de)



# Evangelische Gemeinde Linnich

## Gottesdienste und Termine in der Übersicht

**Sonntags 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst jeden 1. Sonntag im Monat um 11.00 Uhr Gottesdienst**

**Asylberatung in Jülich**, jeden 2. und 4. Dienstag von 10-12 Uhr im Gemeindehaus

**Frauenhilfe**, donnerstags 14.30 Uhr: 5. und 19.03., 02.04.

**Singkreis**, montags ab 18 Uhr  
**Seniorentreffen**, donnerstags 14.30 Uhr: 12.03.

**Seniorentanz**: Montags 15-17.30 Uhr

**Selbsthilfegruppe für Diabetiker** erst wieder am 25.03. um 19.30 Uhr

**IFNOK**, Treffen für die Konfirmierten, donnerstags, 19.00-21 Uhr: 05.03., 19.03. und 02.04.

**Katechumenenunterricht**: dienstags, 16.30-18 Uhr: 03.03. und 24.03.

**Konfirmandenunterricht**: dienstags, 16.30-18 Uhr: 03.03. und 17.03.;

08.03. Vorstellungsgottesdienst,

28.03., Abendmahlsgottesdienst um 18.30 Uhr vor der Konfirmation

29.03. Konfirmation, Got-

tesdienste um 9.30 Uhr und um 11.00 Uhr

Presbyteriumssitzung:

02.03. um 19.30 Uhr

Gesprächskreis: Glaube im Gespräch am 05.03. im Pfarrhaus

Ökumenisches Trauercafé von 15-17 Uhr im Martinus-Zentrum am 26.03.

02.04. Taizégottesdienst zum Gründonnerstag mit Singkreis, 19.00 Uhr

03.04. Karfreitagsgottesdienst mit Abendmahl

03.04., 15.00 Uhr Karfreitagskonzert: Stabat Mater mit Projektchor

05.04., 11.00 Uhr Ostersonntagsgottesdienst mit dem Gospelchor

dem Gospelchor

**Wir laden ein...**

„Kinderkiste“ jeden Mittwochmittag von 15-17 Uhr für Kinder von 4-12 Jahre

**zum Weltgebetstag der Frauen** am 6. März 2015

Um 15 Uhr beten evangelische und katholische Christinnen gemeinsam in der Katholischen Kirche in Linnich. Nach dem Gottesdienst sind Sie alle herzlich zur Kaffeetafel im Martinuszentrum eingeladen.

**Palmsonntag, den 29.**

Str. 67, Brachelen

**März werden in unserer Kirche konfirmiert:**

Steven Aiguokhian, Heerstaße 25, Gevenich

Sarah Aretz, Sebastianusstraße 8, Linnich

Leon Bogdanovic, Altwyk 25, Linnich

Julia Brauweiler, Finkenweg 36, Brachelen

Isabelle Conradi c/o Fam. Dilba, Glimbacher Str. 28, Körrenzig

Denise Czech, Lange Straße 64, Glimbach

Gina Dahmen, Pferdekoppel 4, Linnich

Niclas Dennyhoven, Gereonstraße 7, Boslar

Lea Eiden, Am Merzbach 11, Linnich

Vanessa Franken, Rurdorfer Str. 92, Linnich

Joline Göllner, Klinkerstraße 5, Rurdorf

Felix Hahn, Prinznengracht 14, Barmen

André Hellenbrandt, Rurdorfer Str. 76, Linnich

Gerrit Heppner, Kutschstraße 65, Körrenzig

Florian Jansen, Töpferstraße 18, Gereonsweiler

Samantha Jungen, Finkenweg 7, Brachelen

Maren Kaiser, Friedhofsstraße 10, Körrenzig

Jill Lippert, Haus-Horrig-Str. 67, Brachelen

Str. 67, Brachelen

# Bekanntmachung

## Jagdgenossen Hottorf

Erweiterung der Tagesordnung zu der bereits veröffentlichten Einladung zur Jahreshauptversammlung der Jagdgenossenschaft Hottorf am 5.3.2015.

Neuer Tagesordnungspunkt 4: Vorstandsneuwahlen

Neuer Tagesordnungspunkt 5: Verschiedenes

Jagdgenossenschaft des gemeinschaftlichen Jagdbezirkes Hottorf

am 5.3.2015.

gez. Hans-Martin Schiffer

Vorsitzender

# Sonntags-Matinee in der Bücherei

## Aus dem Leben der Nobelpreisträgerinnen

Sonntags-Matinee am 8. März 2015 um 11.30 Uhr mit Gudrun Kaschluhn in der Katholischen Bücherei Linnich, Kirchplatz 16

„Aus dem Leben der Nobelpreisträgerinnen für Literatur, Toni Morrison, Nadine Gordimer, Selma Lagerlöf“

Toni Morrison ist die Autorin vieler Romane. Ihr Roman „Menschenkind“ wurde zum besten Roman der letzten 25 Jahre gewählt. Sie war Professorin für afroamerikanische Literatur und bekam den Nobelpreis für ihre durch „visio-

näre Kraft und poetische Prägnanz“ geprägte Romankunst, in der eine „wesentliche Seite der amerikanischen Wirklichkeit verlebendigt“ worden sei.

Nur wenigen Frauen wurde der Nobelpreis für Literatur verliehen. Am Weltfrauentag wollen wir

Bücherei Linnich.

**Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:** Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de

Tel.: 02462 - 200 99 44

uns mit ihnen auseinandersetzen, sie kennenlernen, über sie einiges erfahren.

Es handelt sich wieder um eine gemeinsame Veranstaltung der VHS Jülicher Land und der Bücherei Linnich.

**Voranmeldung erforderlich**

Voranmeldung erforderlich; Kurs-Nr. U06-135; Gebühr: 6,- Euro

Frau S. Kalkowski Tel.: 02461/63230 oder e-mail: skalkowski@jue-lich.de

oder in der

Bücherei Linnich.

**Öffnungszeiten Bücherei St. Martinus Kirchplatz 16:** Mittwoch von 15.30 bis 17.30 Uhr

Freitag von 17.00 bis 18.00 Uhr

Sonntag von 11.00 bis 12.00 Uhr

www.buecherei-linnich.de

Tel.: 02462 - 200 99 44



# Laufen – Springen – Werfen für Kids von neun bis zwölf Jahren

## Neues Angebot des Pol.-TuS Linnich

Ab Dienstag, dem 24. Februar 2015, gibt es ein neues Leichtathletikangebot beim Pol.-TuS Linnich. Nachdem die Gruppen der Kids von 8-10 Jahren und 10-14 Jahren aufgrund stark steigender Teilnehmerzahlen an die Kapazitätsgrenzen stoßen, bietet der Pol.-TuS

Linnich zukünftig ein weiteres Übungsangebot für Kinder zwischen 9 und 12 Jahren. Als Trainerinnen konnten Esther Wienands und Leonie Etzel gewonnen werden, die zum einen sehr erfolgreich verschiedene Gruppen als Übungsleiter betreut haben und zudem

selber noch Wettkampfsport betreiben. Damit ist das Ziel der neuen Gruppe auch schon definiert: behutsames Überführen der Teilnehmer von der Spieleleichtathletik zur Wettkampfleichtathletik. Wer also Lust hat, schnell zu laufen, hoch zu springen und weit zu werfen,

kann zukünftig dienstags von 18:00 Uhr bis 19:00 Uhr in der Sporthalle der Hauptschule in Linnich an der Technik feilen. Das Angebot richtet sich an Kinder und Jugendliche ab 9 Jahren. Weitere Informationen sind erhältlich unter leichtathletik@pol-tuslinnich.de.



**LENZEN**  
Rurdorfer Str. 44  
52441 Linnich  
www.bestattungen-lenzen.de  
info@bestattungen-lenzen.de

**BESTATTUNGEN  
PETER LENZEN**

Telefon: (0 24 62) 87 86  
Telefax: (0 24 62) 69 58

**GEPRÜFTER BESTATTER UND BESTATTERMEISTER**

**Grabmale  
Heinz-Gerd  
JANSEN  
& Sohn  
Meisterbetrieb**

Ausstellung ständig geöffnet!

Wiesenstr. 2 · 52441 Linnich-Körrenzig · 02462-7119  
[www.grabmale-jansen.de](http://www.grabmale-jansen.de)

# Linnicher Kultursommer

Ideen und Unterstützung willkommen – bis Mitte April melden

Liebe Mitwirkende und Freunde des Linnicher Kultursommers,

auch in diesem Jahr bieten wir wieder mit Ihrer Unterstützung den Linnicher Kultursommer an.

Für die Durchführung zeigt sich, wie auch im vergangenen Jahr der Stadtmarketingverein „Wir in Linnich“ verantwortlich. Der Arbeitskreis „Kultursommer“, der in den letzten Jahren aktiv die Planung und Gestaltung übernommen hat, besteht aus:

Frau Bina und Herrn Wilfried Theissen, Frau Lore Hilger, Frau Agnes Hasse, Frau Hilde Gottfroh, Frau Dorothea Gerards, Herr Nico Lindstädt, Frau Mechtild Zillekens, Herr

Karl-Heinrich Herzogenrath und dem Vorsitzenden des Vereins, Herrn



Kurt Beaujean.

Wir möchten alle Bürgerinnen und Bürger in Linnich und in den Ortschaften herzlich einladen, mitzuwirken und Ihre Ideen oder Beiträge für den Linnicher Kultursom-

mer 2015 bei uns einzureichen. Alle Ortschaften, Geschäfte, Gaststätten, Schulen, Vereine oder andere Gruppierungen Linnichs sind eingeladen, mitzuwirken. Aber auch Einzelpersonen mit einer guten Idee, sei es im Bereich Kunst, Musik, Tanz, Literatur o.a. mehr, sind herzlich willkommen.

Termine **bitte bis Mitte April 2015** einreichen.

Wir freuen uns wieder auf Ihre Kreativität, um Linnich mit seinen Ortschaften kulturell zu beleben.

Wenden Sie sich einfach an ein Mitglied des Arbeitskreises oder schreiben Sie an unseren Verein per e-Mail: [vorstand@wir-linnich.de](mailto:vorstand@wir-linnich.de), oder telefonisch: 02462/74458 (D.Gerards).



## Dorfinitiative Gereonsweiler gegründet

Helfer und Mitglieder sind noch willkommen

Die Gereonsweiler BürgerInnen erinnern sich an die vielen ungepflegten Pflanzbeete in ihrem Dorf, vor allem vor Kirmes letzten Jahres sah das Dorfbild wenig einladend aus. Aus der Not heraus wurde im September 2014 eine Bürgerversammlung einberufen, um über Wünsche und Anliegen der Dorfbevölkerung zu reflektieren. Nach einigen Treffen wurde diese Idee Wirklichkeit: 15 aktive BürgerInnen von Ge-

reonsweiler trafen sich am 19. Januar im Sportlerheim, um den gemeinnützigen Verein „Dorfinitiative Gereonsweiler 2015 e.V.“ zu gründen. Besonders der Dorfverschönerung, Landschafts- und Heimatpflege möchte sich dieser Verein widmen, und eine Menge von Aufgaben hat er auch schon auf der Aktionsliste stehen. Dazu gehören als erstes das Anfertigen und Aufstellen von einigen Sitzbänken, um den Gereonsweiler Bürgern und Bürgerinnen

Rast bei längeren Spaziergängen durch und um den Ort zu ermöglichen. Auch die Verschönerung des Friedhofes ist ein wichtiges Arbeitsziel; damit soll im Frühjahr begonnen werden. Natürlich sucht der Verein noch Mitglieder und tatkräftige und mitdenkende Helfer und Helferinnen. Die Treffen finden ab März jeden dritten Montag eines Monats um 19 Uhr im Sportlerheim statt. Hierzu ist jeder herzlich eingeladen.

## Verkehrswacht Jülich lobt Senioren am Steuer

Besser als ihr Ruf: Spezielles Fahrtraining 60+ im Angebot

Senioren am Steuer haben in der Regel einen zweifelhaften Ruf. Dabei wurden im Jahr 2013 nach Angaben des Statistischen Bundesamtes 15,4 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden von jungen PKW-Fahrern verursacht – gegenüber 10,1 Prozent von PKW-Fahrern, die 65 Jahre oder älter waren. Zudem muss diese Altersgruppe differenziert betrachtet werden: Erst ab

einem Alter von 75 Jahren nimmt die Fahrqualität statistisch gesehen ab, wobei man ältere Autofahrer/innen nicht pauschal beurteilen kann – genauso wie man das bei jungen Fahrern nicht machen sollte. Ob jemand als PKW-Fahrer geeignet ist, entscheidet sich nicht allein an seinem Alter. Die Deutsche Verkehrswacht empfiehlt daher regelmäßige Tests der Fahrtaug-

lichkeit jenseits einer Alterszugehörigkeit – für alle Fahrer/innen. Die Verkehrswacht Jülich hat ein spezielles Fahrlehrertraining 60+ im Angebot, das von 8.30 bis 14 Uhr dauert und im Verkehrsübungspark in Koslar stattfindet. Infos und Anmeldung: Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.30 Uhr, Telefon 02461-56242 oder [www.verkehrswacht-juelich.de](http://www.verkehrswacht-juelich.de).

## Auftakt zur Streuobstwiesenmeisterschaft

Zuschuss der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren

Die Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren unterstützt die Ausrichtung einer Streuobstwiesenmeisterschaft bei der Biologischen Station Düren durch eine großzügige Spende in Höhe von 5.000 Euro. Am 22.01.2015 überreichten Landrat Wolfgang Spelthahn, der Vorsitzende des Stiftungskuratoriums und Udo Zimmermann Vorstandsvorsitzender der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren, die Spende an Frau Düssel-Siebert (Leiterin der Biologischen Station Düren) und ihre Mitarbeiterin Frau Alexandra Schieweling. „Wir freuen uns sehr über diese Unterstützung“, sagte Frau Düssel-Siebert.

„Ohne eine Förderung der Kultur- und Naturstiftung wäre es uns nicht möglich eine solche Streuobstwiesenmeisterschaft durchzuführen. Nun können wir loslegen und die schönsten Streuobstwiesen im Kreis Düren suchen, prämiieren und damit den Personen danken, die sich für den Erhalt der Obstwiesen einsetzen.“ Zudem hat die Sparkassenstiftung eine weitere Förderung des Projektes in Aussicht gestellt, mit der es dann der Biostation ermöglicht wäre auch in den nächsten Jahren weitere schöne Obstwiesen zu prämiieren. Obstwiesen sind Teil unserer Kulturlandschaft. Sie prägen im Frühjahr durch ihre Blüten die Landschaft um die Dörfer und über-

zeugen im Herbst mit leckerem Obst. Streuobstwiesen sind aufgrund ihrer Artenvielfalt, wegen ihrer landschaftsprägenden Gestalt und ihres positiven Einflusses auf das Mikroklima in den Dorflagen aber auch wichtige Biotope.

### Schönste Obstwiese

Nun sucht die Biologische Station Düren die schönsten Obstwiesen im Kreis Düren und vergibt dank der freundlichen Unterstützung der Kultur- und Naturstiftung der Sparkasse Düren Förderpreise für die drei schönsten Obstwiesen im Kreis. Jeweils ein Förderpreis in Höhe von 500 Euro ist für Obstwiesen im Bereich:

des Nordkreises (Inden, Aldenhoven, Jülich, Linnich, Titz und Nörvenich) der Stadt Düren und ihres Umfeldes (Niederzier, Merzenich) und des Südkreises (Langerwehe, Hürtgenwald, Nideggen, Heimbach, Kreuzau und Vettweiß) vorgesehen. Doch damit nicht genug. Zusätzlich vergibt auch der Kreis Düren, dem der Erhalt der Obstwiesen ein besonderes Anliegen ist, zusätzlich weitere Förderpreise, wenn beispielsweise alte Apfelbäume besonders gut geschnitten und erhalten sind. Am Wettbewerb können alle privaten Obstwieseneigentümer teilnehmen, die ihre Obstbäume selber schneiden, wobei die Grünlandnutzung auch

durch Landwirte erfolgen kann. Die Fläche sollte mindestens 0,15 ha groß sein und einen Baumbestand von mindestens sechs in der Regel hochstämmigen Bäumen haben. Kriterien für die schönsten Streuobstwiesen sind u.a. ob und wie die Obstbäume geschnitten und das Grundstück bewirtschaftet werden und die Bäume gesichert sind. Pluspunkte gibt es natürlich für zusätzliche Artenschutzmaßnahmen (Steinkauzlebensraum, Nistkästen etc.) bzw. Vorkommen wertgebender Arten. Der Wettbewerb startet ab jetzt und bis Ende März 2015 können Bewerbungen abgegeben werden.

Eine Jury, in der u.a. Obstbaumwarte aus dem Kreis vertreten sind wird die schönsten Wiesen auswählen. Das Bewerbungsformular kann auf der Homepage der Biologischen Station heruntergeladen werden. Natürlich wird das Formular wenn gewünscht auch per Post zugeleitet. Bitte senden Sie das Formular per Mail an: [alexandra.schieweling@biostation-dueren.de](mailto:alexandra.schieweling@biostation-dueren.de) Oder postalisch an: Biologische Station im Kreis Düren z.Hd. Frau A. Schieweling Zerkaller Str.5 52385 Nideggen Für Fragen steht Ihnen Frau Schieweling gerne zur Verfügung: 02427/94987-17

# Feuerwehrgerätehaus erstrahlt im neuen Glanz

Feierstunde mit offizieller Einweihung – Dank an Spender und Unterstützer



Seit dem offiziellen Einzug ins Feuerwehrgerätehaus Körrenzig-Glimbach im Frühjahr 2011 spielte man innerhalb der Löschgruppe Körrenzig mit dem Gedanken, das Gebäude auch von außen als solches kenntlich zu machen. Das Erscheinen des Gerätehauses deutete eher auf eine Industrie- bzw. Mehrzweckhalle hin, als auf die Heimat der beiden Löschgruppen und so waren sich alle Beteiligten schnell einig, dass dies kein dauerhafter Zustand sein sollte.

Schnell wurde der Gedanke eines Neuanstrichs des grau-bläulichen Gebäudes gefasst. Im vergangenen Jahr konnte dieser dann nach einer langen Phase der Ideensammlung auch umgesetzt werden. Feder-

führend war hier der Förderverein der Löschgruppe Körrenzig, der das Projekt „Neugestaltung Feuerwehrhaus“ in Angriff nahm. Mithilfe von Sponsoren, dem Projekt „RWE Aktiv vor Ort“ und der fachlichen Unterstützung der Malerwerkstatt Küppers aus Körrenzig wurde die Fassade durch die Mitglieder der Löschgruppe und des Fördervereins in den Farbtönen Karminrot, Lichtgrau und Graphitgrau gestrichen. Parallel zur bestehenden Idee, das Gerätehaus mit einem neuen Anstrich zu versehen, kam man im Jahr 2013 gemeinsam mit Dr. Stefan Oidtmann von der Glasmalerei Oidtmann in Linnich auf die Idee, das Gerätehaus mit einem Kunstwerk aus

Bleiverglasung zu versehen. Ein Abbild des Heiligen Florian, dem Schutzpatron der Feuerwehr, stand dabei recht schnell als Motiv fest. Die Umsetzung und Durchführung der Arbeiten fand ebenfalls in den Glasmalereiwerkstätten in Linnich statt. Das Bild basiert auf einem künstlerischen Entwurf des Künstlers Sebastian Slaby, der eigens für das Glasbild angefertigt wurde. Ein geeigneter Schutzrahmen inklusive Aufhängung wurde von der Firma Stahlbau Achternbosch angefertigt. Die abschließenden Elektro- und Montagearbeiten wurden von den Mitgliedern der Löschgruppe in Eigenleistung erbracht. Am letzten Januarwochenende, Samstag, den 31.

Januar, fand in einer kleinen Feierstunde die offizielle Einweihung des neugestalteten Gerätehauses statt. Löschgruppenführer Manfred Mülfarth stellte den anwesenden Gästen das umfangreiche Projekt vor und zeichnete nochmal kurz den Weg der Entstehung von Ideensammlung bis endgültiger Fertigstellung des Projekts „Neugestaltung Feuerwehrgerätehaus“ auf. Dr. Stefan Oidtmann stellte im Detail die Entstehung des Florianbildes vor und ging auf die einzelnen Abläufe während des Herstellungsprozesses ein. Von Pfarrer Stefan Bäuerle wurde das Glasbild des Heiligen Florian gesegnet. Mit einem kleinen gemütlichen Umtrunk endete anschließend die Feierstunde am Gerätehaus.

Der Förderverein der Löschgruppe Körrenzig bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Spendern und Unterstützern, die die Neugestaltung ermöglicht haben. Ehrungen, Beförderungen und Ernennungen auf Jahreshauptversammlung Bereits eine Woche zuvor, am Samstag den 24. Januar, fand man sich zur Jahreshauptversammlung der Löschgruppe im Gerätehaus ein. Neben der vollständig erschienenen Einsatzabteilung, Jugendfeuerwehr sowie Alters- und Ehrenabteilung konnte Löschgruppenführer Manfred Mül-

farth auch die Wehrleitung der Feuerwehr Linnich sowie beide Zugführer des Zuges 2 begrüßen. Ein kurzer Rückblick auf das vergangene Jahr zeigte, dass die Einsatzzahlen im Vergleich zu den Vorjahren eher normal waren: 32 Mal musste man zu Einsätzen und Notlagen ausrücken, wobei der Großteil hiervon Technische Hilfeleistungen verschiedenster Art waren. Insgesamt 25 Ausbildungs- und Dienstabende zu unterschiedlichen Themen fanden statt. Hinzu kommen die unzähligen Lehrgangsstunden am FTZ des Kreises Düren oder am Institut der Feuerwehr in Münster, Besuche der Atemschutzstrecke oder sonstige unterschiedliche Fortbildungen.

Der Leiter der Feuerwehr Linnich Theo Black und seine beiden Stellvertreter Alfons Schuhmacher und Heiko Bergs konnten am Abend auch eine Vielzahl von Ehrungen und Beförderungen vornehmen: Geehrt für langjährige Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr Linnich wurden Andreas Bongartz, Thomas Hansen, Franz-Josef Schuhmacher und Uwe Schwallbach. Richard Bölling und Mirco Peters konnten nach abgeschlossener Grundausbildung zum Feuerwehrmann befördert werden. Markus Heller, Sascha Böhm, Lukas Müller und Michael Oidtmann

wurden zum Oberfeuerwehrmann befördert. David Liebig wurde nach bestandem Lehrgang am Institut der Feuerwehr in Münster zum Brandmeister befördert und gleichzeitig auch durch die



Wehrleitung zum zweiten stellvertretenden Löschgruppenführer - neben Michael Stollenwerk - ernannt.

Zum Abschluss des Abends sprachen sowohl Löschgruppenführung als auch die Wehrleitung ihren Dank an die Mitglieder der Löschgruppe für die geleistete Arbeit im letzten Jahr aus.

Aktuelle Infos: [www.feuerwehr-korrenzig.de](http://www.feuerwehr-korrenzig.de)





## Kultur ohne Grenzen

Nino Girsiashvili & Allewelt Ensemble

Das relativ neue Ensemble mit erfahrenen und routinierten Musikern besetzt, gastiert in Jülich auf Einladung von "Kultur ohne Grenzen e.V." Nino Girsiashvili & das Allewelt Ensemble besteht aus fünf Mitgliedern. Die Leidenschaft an der Musik ist es, die sie verbindet. Georgisches Liebeslied trifft auf indische Ragas, Mazedonischer 11/8 Takt sucht die Symbiose mit jazzigen Klängen. Virtuose Teufelsgeigen spielen mit vertrackten Rhythmen um die Wette,

galicische Lebensfreude trifft auf flotte Klezmermusik aus vollem Herzen, und keltisch - irische Folk tunes wechseln sich ab mit afrikanischen Liedern. Das Ensemble hat es sich zum Anliegen gemacht, die Vielfalt in der Welt der traditionellen- und Folkmusik mit neuem und jazzigem Ausdruck und Groove zu spielen. Abseits von ausgetretener Mainstream-Welt-Musik, wird das schillernde Klangspektrum der Folkmusik um neue Aspekte bereichert und das, ohne riesigen technischen Auf-

wand: Einfach aus dem Herzen, auf die Bühne, in die Welt.....  
www.nino-girsiashvili-allewelt-ensemble.de  
Datum: Sonntag 15. März 2015  
Uhrzeit: 15.00 Uhr  
Einlass: 14.30 Uhr  
Preis: 10 Euro  
Im Vorverkauf: 8 Euro unter www.kuba-juelich.de oder Musikstudio Comouth, Große Rurstr. 72a  
Eine Veranstaltung mit dem Kulturbahnhof Jülich  
Veranstaltungsort KUBA Bahnhofstraße 13 52428 Jülich  
Tel. 02461-34 6643

## Jagdgenossen Tetz

Einladung zur Generalversammlung

Die Mitglieder der Jagdgenossenschaft Tetz werden hiermit zu einer öffentlichen Generalversammlung eingeladen, die am Freitag, den 27. März 2015, um 20 Uhr, in der Gaststätte „Zum Treffpunkt“ in Linnich-Tetz, Lambertusstr., stattfindet.  
Tagesordnung:  
1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit

2. Verlesung der Versammlungsniederschrift vom 22. März 2013  
3. Vorlage der Jahresrechnung 2013 und 2014  
4. Bericht der Kassenprüfer  
5. Entlastung des Vorstandes und des Kassenführers  
6. Verschiedenes  
Alle Jagdgenossen werden hiermit zur Versammlung eingeladen.  
Jagdgenossen sind Eigen-

tümer der Grundflächen, die zu dem gemeinschaftlichen Jagdbezirk gehören. Eigentümer von Grundflächen, auf denen die Jagd nicht ausgeübt werden darf, sind nicht Jagdgenossen.

Linnich-Tetz, den 19. Januar 2015

Arnold Steufmehl  
1. Vorsitzender

## „Let the sunshine in“

Workshop der Vocalwerkstatt

„Let the sunshine in“ ist das Thema des nächsten Rock-&Pop-Workshops der Vocalwerkstatt Jülich am 14. März. Wir laden Einzelsänger, Chöre, Chorleiter und alle, die Freude am gemeinsamen Singen haben, zu diesem Workshop ein, für den

die Vocalwerkstatt schon heute den „Gute-Laune-Nebeneffekt“ garantiert. Die musikalische Leitung hat Martin te Laak. Näher Informationen: www.vocalwerkstatt.de  
Um eine schriftliche Anmeldung bis zum 02.03. wird gebeten.

## Fahrsicherheit: Freie Plätze der Verkehrswacht Jülich

Für Senioren 60+ und nur für Frauen

Die Teilnahme an einem Fahrsicherheitstraining ist für Senioren 60+ eine hervorragende Gelegenheit, um den Umgang mit dem Auto und die eigenen Fähigkeiten zu checken und sich fortzubilden. Denn man lernt immer wieder dazu. Beim zeitlich verkürzten Training mit Theorie und viel Fahrpraxis von 8.30 bis 14 Uhr sind am Freitag, 10. April, noch Plätze frei. Infos und Anmeldung: Tel. 02461-56242 Mittwoch und Freitag von 8.30 bis 11.30

Uhr oder www.verkehrswacht-juelich.de. Frauen, die lieber unter sich an einem Fahrsicherheitstraining teilnehmen möchten, haben dazu am Samstag, 11. April, von 9.00 bis ca. 17.00 Uhr die Gelegenheit. Auch die Moderation wird eine erfahrene Trainerin übernehmen. Die Teilnahme erfolgt in der Reihenfolge der Anmeldungen und ist auf 12 Teilnehmerinnen begrenzt. Die Anmeldung ist wie oben angegeben ab sofort möglich.

## GWN erhält Urkunden für das „Technische Sicherheitsmanagement“

Kompetenz und hoher Standard in den Sparten Strom, Gas und Wasser bestätigt

Auch die junge Stromsparte der GELSENWASSER Energienetze GmbH (GWN) ist nun TSM-geprüft: Die Urkunden für die schon seit 2003 TSM-geprüften Sparten Gas und Wasser und für die noch junge Stromsparte überreichte jetzt Dipl.-Ing. Heinz Esser (Geschäftsführer, DVGW Landesgruppe NRW). Im November hatten die unabhängigen Experten des DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches e.V.) und des FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb) das Technische Sicherheitsmanagement des Unternehmens in einem mehrstufigen Prozess unter die Lupe genommen. Dabei begutachteten sie alle technischen und sicherheitsbezogenen Bereiche, unter anderem

die Störungsbeseitigung, die technische Ausstattung, die Einhaltung geltender Vorschriften und Normen, die Qualifikation der Mitarbeiter und die Organisation interner Abläufe.

Sehr strukturiertes Unternehmen

Unmittelbar nach der Prüfung erklärte ein Experte: „Ein sehr strukturiertes Unternehmen. Wir können keinen Handlungsbedarf feststellen.“ GWN-Geschäftsführer Heiner Krietenbrink dazu: „Vor gut einem Jahr haben wir in Stolzenau den ersten operativen Stromnetzbetrieb aufgenommen – mit dem gleichen Maßstab an uns selbst bezüglich eines verlässlichen, qualitativ hochwertigen

Betriebs wie auch bei Gas und Wasser. Die TSM-Prüfer haben bestätigt, dass uns das gelungen ist. Diese Verlässlichkeit basiert auf unserer sehr guten Organisationsstruktur, der hohen Qualifikation unserer Mitarbeiter und dem im Arbeitsalltag konsequent umgesetzten Anweisungssystem.“

Die GWN mit der Betriebsdirektion Westfalica in Bad Oeynhausen und der Betriebsstelle in Petershagen ist in Ostwestfalen und im angrenzenden Niedersachsen für 1.500 km Gasnetze in 16 Kommunen zuständig. Seit Anfang 2014 verantwortet GWN auch den Stromnetzbetrieb in Stolzenau mit rd. 250 km Leitungslänge. Neben GWN wurden auch die von der GWN be-

triebsgeführten Gesellschaften Gemeindewerke Hünxe GmbH, Wasserversorgung Voerde GmbH und die Stadtwerke Kalkar GmbH & Co. KG im Verbund mit Erfolg geprüft.

Insgesamt fünf Betriebsstellen

Am Niederrhein betreut GWN mit fünf Betriebsstellen insgesamt rund 1.300 km Gasrohrnetze in 19 Kommunen und rund 1.100 km Trinkwasserrohrnetze in sechs Städten und Gemeinden. Im Münsterland werden ca. 800 km Gasrohrnetze in 13 Kommunen betrieben. Insgesamt stellt GWN damit für ca. 400.000 Einwohner die Gas-, Strom- und Wasserversorgung sicher.



Bürgerbus Linnich

Wir sorgen für Anbindung!



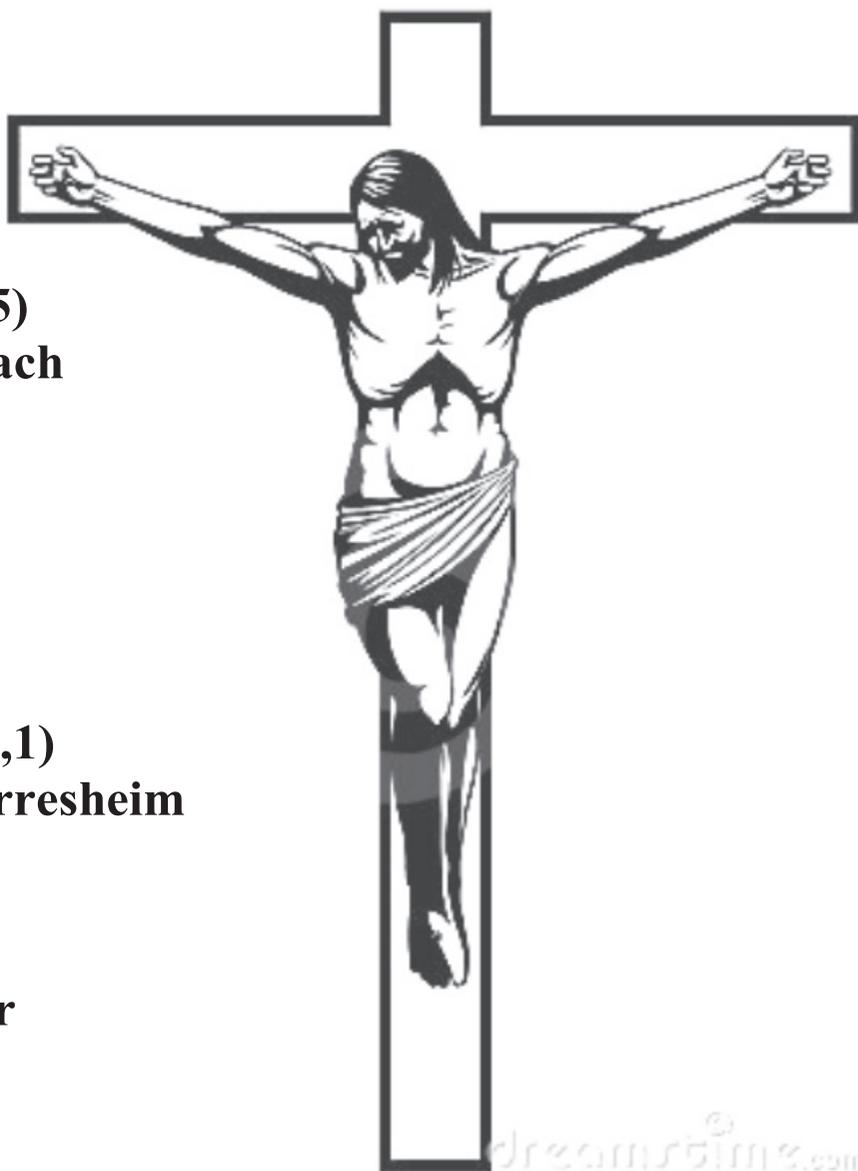
Ob Arzt, Apotheke, Optiker, Bank, Rathaus oder einfach nur einkaufen, werktags steht das Team vom Bürgerbus Ihnen vormittags zur Verfügung

www.buergerbus-linnich.de

# **FASTENPREDIGTEN 2015 in St. Gereon Boslar**

**"ICH BIN  
die Auferstehung und das Leben"  
(Joh 11,25)**

**18.00 Uhr Rosenkranzgebet  
18.30 Uhr Hl. Messe mit Predigt  
anschl. Beichtgelegenheit**



**Montag, 23.02.2015**

**„ICH BIN das Brot des Lebens“ (Joh 6,35)  
Predigt: Pater Björn Schacknies, Rheinbach**

**Montag, 02.03.2015**

**„ICH BIN das Licht der Welt“ (Joh 8,12)  
Predigt: Pfarrer Heinz Philippen, Boslar**

**Montag, 09.03.2015**

**„ICH BIN der wahre Weinstock“ (Joh 15,1)  
Predigt: Kaplan Sebastian Lambert, Gerresheim**

**Montag, 16.03.2015**

**„ICH BIN die Tür“ (Joh 10,9)  
Predigt: Kaplan Andreas Züll, Eschweiler**

**Montag, 23.03.2015**

**„ICH BIN der gute Hirte“ (Joh 10,11)  
Predigt: Pfarrer Guido Zimmermann, Zülpich**

**Montag, 30.03.2015**

**„ICH BIN der Weg, die Wahrheit und das Leben“ (Joh 14,6)  
Predigt: Pfarrer Heinz Portz, Wenau**

**Herzliche Einladung nach Boslar!**

# „Unser Heimatdorf“

Die Volksschule Rurdorf zeigt einen Dokumentarfilm

So oder ähnlich wird vor rund 50 Jahren die Ankündigung zur Uraufführung eines Dokumentarfilms über die „Gemeinde Rurdorf“ gelautet haben, der nun am Samstag, dem 07.03.2015, um 18 Uhr, im Schützenhaus in Rurdorf erneut gezeigt wird (Ein-

tritt frei). Unter der Anleitung ihres Schulleiters Heinz Bielefeldt und des Studenten im Landschulpraktikum Wolfgang Schneiders drehten die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe der damaligen Volksschule in Rurdorf 1965 einen Film über

ihren Ort. Im Rahmen eines Projektes zur Medien-erziehung skizzierten sie zunächst die Struktur des Films, bildeten Arbeitsgruppen, schrieben ein Drehbuch zu den einzelnen Kapiteln und starteten schließlich die Dreharbeiten.



Alles wurde genauso vorbereitet und durchgeführt, wie es auch bei professionellen Filmen geschah. Dieser Dokumentarfilm ist ein außergewöhnliches Zeitdokument, welches das Leben in einem Dorf im Jahre 1965 unter vielen verschiedenen Aspekten zeigt. Im Mittelpunkt steht natürlich das Lernen in der Schule. Aber auch das Vereinsleben, die Politik, die verschiedenen Berufe, die Feuerwehr, die Kirche

und einiges mehr wurden im rund 70-minütigen Film festgehalten. Der Film, im Original mit einer 16mm-Kamera aufgenommen, wurde 2013 von Steffen Peters in voller HD-Auflösung digitalisiert und die Kommentare der Schüler neu aufgenommen.

Außerdem konnte ein weiterer mehrfach prämiertes Projektfilm von 1965 mit dem Titel „Damals“ digi-

talisiert werden. Die beiden Filme sowie zwei Interviews aus dem Jahre 2014 mit den damaligen Lehrern Heinz Bielefeldt und Wolfgang Schneiders wurden auf DVD und Blu-ray gebrannt. Diese sind im Anschluss an die Aufführung im Schützenhaus zum Selbstkostenpreis erhältlich. Später können sie auch im Friseursalon Ulbrich-Schleipen in Rurdorf erworben werden.

## Sportmedizinische Untersuchungen im St. Josef-Krankenhaus Linnich

Wer lange oder nie Sport betrieben hat, sollte sich vor dem (Wieder-)Einstieg untersuchen lassen

Mehr Sport treiben: Das ist ein oft gehörter guter Vorsatz und viele Menschen setzen ihn tatsächlich auch in die Tat um. Wer sich jedoch lange nicht oder praktisch noch nie sportlich betätigt hat, sollte nichts überstürzen. Ein zu enthusiastischer Beginn kann nicht nur der Motivation schaden, wenn man doch noch nicht so viel schafft wie gedacht. Es kann auch zu ernststen Problemen des untrainierten Körpers kommen. Deshalb sollten Sportwillige sich vor dem (Wieder-)Einstieg sportmedizinisch untersuchen lassen. Diese Untersuchung, die Ärzte mit der Zusatzbezeichnung Sportmedizin durchführen, ist im St. Josef-Krankenhaus Linnich bei Dr. med. René Mombartz, Oberarzt der Abteilung für Chirurgie und Facharzt für Orthopädie und Unfallchirurgie, Sportmedizin, möglich. „Jeder muss das für ihn richtige Maß an sportlicher Betätigung finden. Zu viel und zu schnell sind nicht gut“, so Dr. Mombartz. Zur sportmedizinischen

Untersuchung gehört das ermittelnde Gespräch, die Anamnese, die Überprüfung des Ganzkörperstatus inklusive Herz, Kreislauf und Bewegungsapparat sowie ein Ruhe-EKG. Anschließend bespricht der Sportmediziner die Ergebnisse mit dem Patienten und gibt eine Empfehlung ab. So können gesundheitliche Risiken reduziert oder vermieden werden. Liegen Risiken vor, nimmt der Arzt gegebenenfalls weitere Untersuchungen vor, wie zum Beispiel das Belastungs-EKG oder eine Lungenfunktionsprüfung. Steht der aktiven Betätigung nichts im Wege, berät der Sportmediziner über mögliche Sportarten und ein individuell optimales Training.

Dr. Mombartz selbst spielt Tennis in der Mannschaft 1. Herren 30 des Tennis Klubs (TK) Kurhaus Bad Aachen, ist zum Beispiel amtierender Stadtmeister in Aachen und Eschweiler. Nebenberuflich und bis zum Ende seines Studiums hat er langjährige Erfahrung als lizenziertes Ten-



Dr. med. René Mombartz und Heidi Büschkens bei einer sportmedizinischen Untersuchung.

Foto: K. Erdem

nistrainer gesammelt. Seit 2010 ist er Mannschaftsarzt der Tennisbundesligamannschaft des TK Kurhaus Aachen,

hauptsächlich von Spielern und Trainern des deutschen Davis-Cup-Teams (unter anderem Philipp Kohlschreiber,

Florian Mayer, Philipp Petzschner). Bis 2013 hatte er für vier Jahre an der Uniklinik Aachen die sportmedizinische Betreu-

ung der Reiter beim CHIO inne sowie die Betreuung von Kaderathleten am Olympiastützpunkt Rheinland.

# Die Geschichte der Wegkreuze, Kapellen und Bildstöcke in Linnich und Aldenhoven

Eine Betrachtung von Manfred Molls

Um es vorweg zu nehmen: Der geographische Raum der GdG Linnich-Aldenhoven birgt in seinen Gemarkungsgrenzen eine große Anzahl von wundervollen Kapellen, Bildstöcken und Wegkreuzen.

Der Zeitraum der vorhandenen Aufzeichnungen umfasst rund acht Jahrhunderte. Diese kleinen und großen Gedenkstätten wurden in dieser langen Zeit von frommen und vielleicht auch nicht immer ganz so frommen Frauen und Männern errichtet, meist gut gepflegt und in guter Ordnung gehalten. Es scheint unseren Vorfahren ein wirkliches und ernsthaftes Anliegen gewesen zu sein, Kapellen, Kreuze und Bildstöcke zu errichten und hierfür Grundstücke sowie Geld zur Verfügung zu stellen. Vielfach wurden die Gedenkstätten aus privater Initiative als Bitt- oder Dankkreuze errichtet. Darüber hinaus gibt es eine Vielzahl von weiteren Anlässen, Gedenkstätten dieser Art zu errichten. Hierüber in weiteren Beiträgen mehr. Ältestes Zeugnis christlicher Frömmigkeit könnte die Gevenicher Barbarakapelle am Ortsausgang, Richtung Hottorf sein, deren Anfänge vermutlich im 14. Jh. liegen. Wenn auch heute der Besuch und das Gebet an den

Wegkreuzen, Bildstöcken und Kapellen nicht mehr so ausgeprägt sind wie es vor wenigen Jahrzehnten noch war, so sollte ihr Charakter aber nicht nur im Sinne von Andenken an die Vergangenheit betrachtet werden. Die Zeiten haben sich zwar verändert und somit auch die Verehrung von Heiligen und ihrer Gedenkstätten gleichfalls. Wenn es früher selbstverständlich war sich zu bekreuzigen wenn man an einem Wegkreuz vorbeikam und dort einen Moment innehielt, so geschieht es in der heutigen Zeit sichtbar eher nur noch gelegentlich (aber wer weiß das schon wirklich?).

Dies allein würde aber schon genügen, die Gedenkstätten zu pflegen und zu erhalten. Darüber hinaus sind diese kleinen Monumente auch historische Orte, die zum Teil mehrere Jahrhunderte alt sind. Des Weiteren gilt es Stiftungen frommer Menschen zu bewahren. Dies geschieht heute im Wesentlichen im Bereich unserer GdG in vorbildlicher Art und Weise.

In lockerer Folge sollen jeweils Ort für Ort die Kreuze, Bildstöcke und Kapellen im Linfo vorgestellt werden. Für dieses Kataster benötige ich die Mitarbeit vieler Helfer, bei de-

nen ich mich vorab schon einmal herzlich bedanke. Neben der fotografischen Darstellung sollen auch die Inschriften, soweit diese noch lesbar sind, und die ich eins zu eins übernehme, dargestellt werden. Über das ein oder andere Denkmal soll auch eine Geschichte erzählt sowie grundsätzliche zu Kreuzen, Kapellen und Bildstöcken gesagt werden. Eine große Hilfe hierfür ist die Schrift „Kreuze im Jülicher Land“ der Autoren N. Langen und U. Cormann aus dem Jahre 1988. Diese jetzt beginnende kleine Serie soll aber umfassender werden und nicht nur alle derzeit vorhandenen Wegkreuze sondern auch die Bildstöcke und Kapellen möglichst vollständig erfassen.

Das das Kreuz als religiöses Symbol bei Katholiken und Protestanten ohne Unterscheidung verehrt und geehrt wird, sollte nicht unerwähnt bleiben. Beginnen möchte ich mit der Ortschaft Rurdorf, weil mich dort schon vor Jahren Frau Marianne Deckers spontan unterstützte und wertvolle Hilfe geleistet hat.

## Rurdorfer Bildstock und Wegkreuze

Oben links: Pankratius Bildstock zur Erinnerung an die 1050 Jahrfeier des Ortes. Er wurde von meh-



ren Rurdorfern in Eigenleistung nach einem Plan eines Linnicher Ingenieurbüros im Jubiläumsjahr 1995 feierlich von Pater Wesseling eingeweiht. Die markante Darstellung des Hl. Pankratius, auch Pfarrpatron der Rurdorfer Pfarrgemeinde, wurde von dem Künstler Arnold Schladerer aus Koslar geschaffen. Der Bildstock steht an der Ecke Tannenhain, kurz vor dem Weg zur Rur.

Mitte: Votivkreuz aus dem Jahr 1892. Es ist 2,50 m hoch und 60 cm breit, aus Muschelkalk gefertigt. Es trägt die Inschrift: Mein Jesus Barmherzigkeit, errichtet zur Erinnerung an den Jüngling Peter Mogh den 5.2.1892. Es befindet sich vor dem Haus Prä-

mienstraße Nr. 50.

Oben rechts: Dieses kleine Kreuz finden wir links an dem stark abschüssigen Weg Richtung Rur, unterhalb des Pankratius Bildstockes.

Es soll bei Straßenbauarbeiten an der alten Kirchstraße, in der Nähe der ehemaligen Pfarrkirche, gefunden worden sein. Das Blausteinkreuz mit Corpus trägt die Inschrift R.I.P. und ist mit drei kleinen Kreuzen gezeichnet. Es könnte sich um ein ehemaliges Friedhofskreuz (Priestergrab?) handeln.

Unten links: Das 3,85 m hohe und ca. 80 cm breite, aus Muschelkalk gefertigte sehr hohe Kreuz, hat seinen Standort an der Ecke Prämiestraße/Neue Kirchstraße. Es trägt die

Inschrift: Mein Jesus Barmherzigkeit süßes Herz Maria sei meine Rettung errichtet von den Geschwistern von Köllen, 1910.

Unten rechts: Ein stummer Zeuge aus der alten Pfarrkirche, die 1867 abgebrochen wurde. Dieser Blaustein aus dem Sakramentshäuschen der ehemaligen Pfarrkirche ist heute unweit des vormaligen Standortes der Kirche im Außenmauerwerk des früheren Hauses Kintzen eingearbeitet, Alte Kirchstraße 42.

Ein weiteres kleines Steinkreuz (nicht abgebildet) befindet sich vor der Rurbrücke rechts. Es erinnert an den Tod eines amerikanischen Soldaten im Jahr 1945.

## Obstbaumschnitte mit Obstbaumwarten

Für eine reichhaltige Ernte

Der Winter endet und damit auch die Möglichkeit, die Obstbäume noch zu schneiden. Ein sachgerechter Schnitt ist die Voraussetzung für eine reichhaltige Ernte gut ausgereifter, gesunder Früchte. Winterschnitt am Samstag

28. Februar mit Harry Vollmer um 10 Uhr. Treffpunkt: Im Krähwinkel 11, Linnich, Tel. 02462-6155 Winterschnitt mit Klaus Flaskamp und Harry Vollmer am Samstag, 7. März, um 10 Uhr. Treffpunkt: Lankenstraße 50, Jülicher Barmen

## Berichte und Neuwahlen

Hauptversammlung des FC 06 Rurdorf

Die Mitglieder des FC 06 Rurdorf sind für Donnerstag, 26.02.2015, 20.00 Uhr in das Vereinsheim zur Jahreshauptversammlung eingeladen.

Die einzelnen Vorstandsmitglieder tragen dann für ihre Fachbereiche die Berichte für 2014 vor. Weiterhin stehen die Berichte

der Kassenprüfer an, sowie die Beschlussfassung über Anträge der Mitglieder.

Turnusgemäß stehen Vorstandswahlen ebenfalls auf der Tagesordnung. Der Vorstand freut sich auf viele Teilnehmer(innen).

## Bestätigt: Einwandfreies Versorgungskonzept

Technisches Sicherheits-Management bei GELSENWASSER überprüft

Die GELSENWASSER DAG hat jetzt die Urkunden für die erneute Bestätigung ihres Sicherheits-Managementsystems (TSM) in den Sparten Wasser und Gas erhalten. Die Urkunden überreichte Dipl.-Ing. Heinz Esser (Geschäftsführer, DVGW-Landesgruppe NRW). Im November hatten die unabhängigen Experten des DVGW (Deutscher Verband des Gas- und Wasserfaches e.V.) und des FNN (Forum Netztechnik/Netzbetrieb) das technische Sicherheitsmanagement in einem mehrstufigen Prozess unter die Lupe genommen. Dazu gehörten auch die Betriebsführungen für die

Wasserversorgung Herne GmbH & Co. KG, die Herentwasser GmbH und die Vereinigte Gas- und Wasserversorgung GmbH (VGW) mit Sitz in Rheda-Wiedenbrück.

Insgesamt standen damit die Versorgungssicherheit, die technische Ausstattung und die Organisation für rd. 7.150 km Rohrnetz und rd. 271.500 Hausanschlüsse im Rahmen der Versorgung von ca. 2,3 Mio. Bürgerinnen und Bürgern auf dem Prüfstand. GELSENWASSER betreut die Wasserrohrnetze in 38 Kommunen über 6 Betriebsstellen in Gelsenkirchen, Hattingen, Recklinghausen, Lüdinghausen,

Altenberge und Unna. Im Münsterland betreut GELSENWASSER über die Betriebsstellen in Lüdinghausen und Altenberge auch insgesamt rd. 800 km Gasrohrnetze in 13 Kommunen.

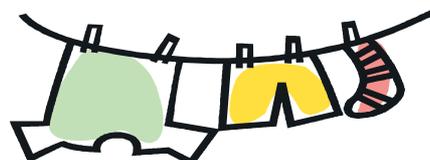
Seit 2003 unterzieht sich das Unternehmen diesem detaillierten Test – mit Erfolg: Die Prüfer bestätigten ein einwandfreies Versorgungskonzept von der Planung der Wasser- und Gasanlagen bis zum Betrieb und der Instandhaltung des Rohrnetzes. Auch die ständigen Kontrollen der Trinkwasser-Qualität, ein lückenloses Maßnahmenkonzept bei Störungen, der 24-h-Entstörungs-

dienst und der Kundenservice überzeugten die Experten. Unmittelbar nach der Prüfung erklärte ein Experte: „Ein sehr strukturiertes Unternehmen. Wir können keinen Handlungsbedarf feststellen.“

„Das Ergebnis zeigt uns, dass wir in allen Bereichen auf hohem Niveau arbeiten und unsere Kunden zuverlässig und wirtschaftlich versorgen. Das ist hauptsächlich das Verdienst unserer engagierten, qualifizierten Mitarbeiter, die über ein großes Know-how und Praxiserfahrung verfügen“, freut sich Eva Lucia Kröger, Leiterin der Wasserverteilung.

# 5. Kindersachen - flohmarkt

**mit Cafeteria**



Wann?

**Wann?**

**Samstag, den 07.03.2015**

**in der Zeit von  
14.00 Uhr – 17.00 Uhr**

Wo?

**Wo?**

**Kita Rasselbande  
Welzerstraße 19  
52441 Linnich**

**Möchten Sie Ihre gebrauchten  
und  
gut erhaltenen Kindersachen verkaufen?**

**Dann machen Sie mit!**

**Informationen und Anmeldungen bei  
Fr. Steffens – Tel. 02462 - 6095891**

# Neujahrsempfang der Linnicher Schützengilde

Rückblick in philosophischen Worten und Auftakt eines neuen Schützenjahres

Zum 10. Neujahrsempfang der Linnicher Schützengilde begrüßte Präsident Karl-Heinz Schillings im 135. Jahr ihres Bestehens wieder eine in rekordmäßiger Beteiligung versammelte Gildefamilie im Café Jedermann. Unter stürmischem Applaus wurde der Chronist Dr. Gundolf Junker zum 10. Male an das Rednerpult gebeten, um in einer philosophischen und durch Dichterworte ansprechend angereicherten Rede darüber zu berichten, was die Gilde im vergangenen Jahr erlebt, erlitten, gestaltet und verwaltet hat.

## Mitgliederzuwachs

Neben dem erfreulichen Mitgliederzuwachs auf 165 Mitglieder und der mit Ralf Bodelier und Jens Winkler bestens aufgestellten Jungschützentruppe, deren Treffs durch das neu angeschaffte Lasergewehr bereichert werden, erwähnte Dr. Junker auch

den sechsköpfigen Sozialausschuss, der heute unter der Leitung von Dr. Peter Friedrich, bereits seit 1973 ca. 200 Geburtstagsbesuche pro Jahr bei Frauen und Männern in der Altersklasse der 75 bis 79-jährigen macht. Hierbei werden Präsente überreicht, die vollständig aus dem Sozialbeitrag der Mitglieder bezahlt werden.

Der Dank richtete sich ebenfalls an das Königshaus Zauss, das uns mit dem „Sonnenkönig“ Markus I ein tolles Schützenfest bescherte, dessen Einmaligkeit darin besteht, dass wir in seinem gastfreundlichen Heimatdorf Glimbach einen Umzug mit „marschmäßiger Bergprüfung“ und anschließendem Empfang im Klinkerstübchen genießen durften.

Peter Riemann erhielt ein herzliches Dankeschön für die Ausrichtung der Schießwettbewerbe und gemeinsam mit Gattin Iris auch für die Ausrichtung und die Verpflegung mit



Würstchen und leckerem Kartoffelsalat zum Oster- und Weihnachtsschießen. Der Kreis ihrer Aktivitäten umfasste aber auch unter Mithilfe von Herbert und Ellen Wizorek die Organisation des Familienausfluges, der uns nach Essen in das Weltkulturerbe Zeche Zollverein führte. Vorgestellt wurde als jüngster Offizier Lukas Neufeind, der die krankheitsbedingte Nachfolge

von Norbert Lüpschen antritt, der fast 25 Jahre Gruppenoffizier war und das, obwohl er nicht mehr in Linnich wohnt. Lukas war über zehn Jahre in der Schützenjugend und soll das Bindeglied zu den jungen Schützen sein. Der Chronist Dr. Junker beendete seinen Rückblick mit der Feststellung, dass das „Niveau“ einer Neujahrsansprache sich nicht aus wohlgesetzten Worten ergibt, sondern

aus der Anwesenheit und dem Vorbild der Belobigten, aus dem Wert und Gewicht ihrer Taten. Er hob hervor, dass der Zusammenhalt, der gute Wille, das Engagement, die Toleranz, der gegenseitige Respekt, die Freude über neue und alte Freunde deutlich wird in einem Ausspruch Goethes: „Man ist eigentlich nur lebendig, wenn man sich des Wohles Anderer freut!“ Die Gildefamilie würde sich freu-

en, noch viele gelungene Chroniken aus seinem Mund zu hören. Den Abschluss des offiziellen Teils bildete eine Nachlese diverser Schnapsschüsse vom Schützenfest in einer tollen „Power-Point“ Präsentation durch Gunnar Schmitt. Hier blieb kein Auge trocken. Der gelungene Auftakt eines neuen Schützenjahres endete erst zu später Stunde in geselliger Runde.

# GHS Linnich - Tierisch verrückt

10er Klassen hatten zu einer fröhlichen Karnevalssitzung eingeladen – Das tolle Programm begeisterte alle

Et war at widder esu wick: Wie jedes Jahr luden die 10er Klassen und ihre Klassenlehrerinnen Christine Becker und Gabriele Gruhn-Helsper ihre Mitschüler zu einer fröhlichen Karnevalssitzung ein, die dieses Jahr unter dem Motto „TIERISCH VERRÜCKT“ stand. Die Aula war bereits liebevoll geschmückt mit zahlreichen, selbstgefertigten tierisch verrückten Bildern und einem witzigen Bühnenbild, für das sich die Klassen 10 und ihre Kunstlehrerin Frau Becker verantwortlich zeichneten.

Pünktlich um 9.30 Uhr wurde die Sitzung vom Moderatoren-Team Svenja Kahlen und Tom Klein eröffnet. Sie führten gekonnt und schwingvoll durch das bunte Programm. Der Elferrat – als Tiere verkleidet – nahm „hinter Sträuchern“ Platz und das Dreigestirn Kim Klein, Heike Thomas und Niclas Schweisthal zog als kleine Schafherde „auf die Weide“. Den Auftakt bildete die Stadtgarde Jüllich, die heuer zum ersten Mal die Sitzung bereicherte. Die Tanzmariechen Sofie Maybaum und Christina

Grischnik tanzten quasi auf „heimatlichem Boden“, da sie beide Schülerinnen der GHS Linnich sind. Ihr Auftritt wurde frenetisch gefeiert, ohne Zugabe durften sie nicht den Saal verlassen. Von einem betrunkenen Matrosen sang die Klasse 6 in lupenreinem Englisch, die Stufe 8 ergänzte das Programm durch ein schwingvolles Lied über „Mir Kölsche“. Bei einem Musikquiz der Klasse 9 wurden die Musikkenntnisse der Lehrer geprüft. Dabei zeigten sich gewaltige Lücken in der Sparte

„Aktuelle Musik“, die von den Schülern bereitwillig gefüllt wurden, allerdings nur in Gegenleistung zu einigen witzigen Pflichtübungen der Lehrer zur allgemeinen Erheiterung des Publikums. Vom Schicksal eines Kellners erzählte ein humorvoller Sketch der 7a. Der AKV Linnich ließ es sich nicht nehmen, die Sitzung der GHS mit dem Auftritt ihres Tanzcorps zu beehren. Wie jedes Jahr bildeten sie einen Höhepunkt der Sitzung. Der schmissige Tanz fuhr auch den Schülerinnen und Schülern in die

Beine und erst nach einer Zugabe und lautem Beifall durften sie weiterziehen. Nach einer Pause, in der sich die Schüler mit Berlinern stärken konnten, wärmten Lea Kulesca und Diana Golzmann ihre Mitschüler mit einem Hip Hop-Tanz wieder auf. Danach tanzten die Puppen.

## Darbietung der besonderen Art

Zu „Manamana“ bot die Klasse 8a eine Darbietung der besonderen Art. Während durch die Schlitzlöcher einer schwarzen Wand „Socken-Puppen“ schlüpfen und zum Lied ihre Mäuler aufsperrten, sprang der Deckel einer Abfalltonne auf und Dennis Schroiff erschien und verschwand auch dort wieder, sehr zur Freude der Schüler. Welche Konsequenzen es haben kann, wenn Ehemänner sich ständig ihren Aufgaben entziehen, zeigte auf humorvolle Art die Klasse 9a. Dass die Schule wahre Talente besitzt, wurde von der Klasse 6 bewiesen. Vier Schülerinnen tanzten fetzig zu Jason Derulos „Talk dirty“ und endlich wurde auch ein

„Karnevals-Millionär“ gefunden. Christian Schorr beantwortete souverän alle Fragen der Klasse 6 und wurde mit einer Millionen Konfettischneise belohnt, die aus einem Eimer auf ihn hinabregneten. Was wäre eine Sitzung ohne Männerballet? Drei Schüler der Klasse 10a erschienen als „Ballett-Girls“ im Tutu mit weißen Schleifen im Haar und tanzten herzerreißend zu Tschairowskys Schwanensee, allerdings immer wieder unterbrochen von den Mädchen der Stufe, die deutlich schmissiger zu fetziger Hip Hop-Musik den Saal zum Kochen brachten. Alle Darbietungen wurden mit tosendem Beifall und Spezial-„Tierisch verrückt“-Tonorden belohnt, die die Schüler ebenfalls im Kunstunterricht gefertigt hatten. Die kurzweilige Sitzung endete nach drei Stunden dichtem Programm mit einem besonderen Dank an die Schulleiterin Frau Rasper, die ebenfalls mit einem Orden geehrt wurde. Der Elferrat entließ die Schüler mit einer Polonaise in die tollen Tage mit einem herzlich „maat, datt er eruss kütt!“





**ES IST WIEDER SOWEIT!!!**

## **AUFRUF**

zur Teilnahme und Mitgestaltung  
an der 7. Linnicher Kindermeile  
anlässlich des Weltkindertages 2015

Sonntag 30. August 2015  
in der Zeit von 13 bis 17 Uhr

**ANMELDESCHLUSS: 30. MAI 2015**

**ANMELDEFORMULARE über Stadt Linnich [kkrueger@linnich.de](mailto:kkrueger@linnich.de)**



**Es freut sich über rege Teilnahme das Team der Stadt Linnich, Karin Krüger mit Kolleginnen**



Der Vorstand der Kita Rasselbande v. l. n. r.: Annemie Hermanns, Yvonne Loyen, Christa Becker, Daniela Steffens, Sonja Bischoff, Christine Kuck, Marion Schmutzer.

## Vorstand gewählt

Förderverein der Kita Rasselbande Linnich

Seit dem 17.12.2014 gibt es einen neuen Vorstand des Fördervereins der Kita Rasselbande Linnich e.V.

Der neue Vorstand besteht aus der 1. Vorsitzenden, Christa Becker, der 2. Vorsitzenden Yvonne Loyen, der Schriftführer Daniela Steffens und der Kassiererin, Christine Kuck. Die Wahl des Kas-

senprüfers fiel auf Marion Schmutzer, Annemie Hermanns und Sonja Bischoff wurden als Beisitzer ernannt.

Der Förderverein möchte mit seinen Spendengeldern die Kita dahingehend unterstützen, dass damit besondere Anschaffungen getätigt werden, die sonst nicht finanziert werden können. Spenden kann je-

der, nicht nur wer Mitglied im Förderverein ist. Jeder Einzelne, der uns unterstützen möchte, ist jederzeit willkommen.

Wer mehr erfahren möchte, kann sich im Internet unter <http://www.fördert-die-rasselbande.de> oder per mail unter [info@fördert-dierasselbande.de](mailto:info@fördert-dierasselbande.de) informieren.



## Erster Turniersieg für kleine Fußballer

Bambinis des Pol.-TuS Linnich ganz oben auf dem Treppchen

Das Jahr 2015 beginnt für die Fußball-Bambinis des Pol.-TuS Linnich sehr erfolgreich.

Am ersten Februarsonntag fuhren die kleinen Ballartisten mit ihrem Trainer nach Düren zum dortigen CSV Düren, der sein erstes Turnier für Bambinis ausrichtete. Neben dem ausrichtenden Verein und dem Pol.-TuS Linnich nahmen der FC Viktoria Birkesdorf, der

Dürener SV und der Rasensport Tetz am Turnier teil.

Nach spannenden Spielen gingen am Ende die Bambinis des Pol.-TuS Linnich als klare Sieger vom Platz. Sie gewannen ihre vier Spiele und das sogar ohne ein einziges Gegentor.

Das Spiel gegen CSV Düren wurde mit 2:0 gewonnen, gegen Dürener SV und Rasensport Tetz ge-

wannen die jungen Kicker jeweils mit 1:0 und das Spiel gegen FC Viktoria Birkesdorf ging gar mit 5:0 an Linnich.

Mit 12 Punkten und 9:0 Toren waren sie somit ganz klarer Turniersieger. Als verdienten Lohn nahm die Mannschaft dann bei der Siegerehrung zusammen mit ihrem Trainer den begehrten Pokal jubelnd in Empfang.

## Singen ist Klasse

Lehrer singen in der Vocalwerkstatt

Wenn Lehrer singend die Schulbank drücken, dann könnte die Vocalwerkstatt Jülich dahinter stecken. Im neuen zweiteiligen

Workshop am 25. Februar und 4. März bietet die Vocalwerkstatt Neues zum Thema „Singen mit Kindern im Grundschulalter“ an. An zwei Nachmittagen

werden Lieder vorgestellt und musikalisch/darstellerisch erarbeitet. Die Leitung hat Martin te Laak. Nähere Informationen: [www.vocalwerkstatt.de](http://www.vocalwerkstatt.de)



## Spielmannszug der Stadtgarde unterstützt Selbsthilfegruppe

Neuer Rekorderlös erspielt

Einmal im Jahr lädt der Spielmannszug der Stadtgarde Linnich zu einem „öffentlichen Proben“ ein. Hiermit verbunden ist auch immer ein Schätzwettbewerb. Mit etwas Glück und gegen einen kleinen Obolus kann man dabei einen attraktiven Preis (z.B. zwei Karten für den Karnevalsauftakt

in der Kölnarena) gewinnen. Der Erlös dieser Veranstaltung kommt dabei regelmäßig einem guten Zweck zu. Beim letzten „öffentlichen Proben“ im Vereinslokal „Bei Karla und Röschen“ konnte ein neuer Rekorderlös in Höhe von 811,11 Euro für die „Selbsthilfegruppe für komplement-

bedingte Erkrankungen“ erspielt werden. Beim Sessionsauftakt überreichte der Kommandant der Stadtgarde Linnich, Uli Meuser, einen Scheck an Christiane Emde von der Selbsthilfegruppe. Der Betrag soll für weitere Forschungsprojekte verwendet werden.

## Muskelentspannung nach Jacobson

Neuer Kurs beginnt am Dienstag, 24. Februar

Ein neuer Kurs Progressive Muskelentspannung nach Jacobson beginnt am Dienstag, 24. Februar 2015, um 16.30 Uhr im Zentrum für Sport und Gesundheit (ZSG) am St. Augustinus Krankenhaus. Der einstündige Kurs findet insgesamt sechsmal statt und kostet 42 Euro.

Die Progressive Muskelentspannung nach Jacobson ist eine vorbeugende Maßnahme, um Muskelverspannungen entgegen zu wirken. Diese können sich zum Beispiel in Form von Migräne, Kopfschmerzen, Rückenschmerzen, Verdauungsproblemen oder Schlafstörungen äußern. Bei der progressiven Muskelentspannungsmethode werden die Muskelgruppen des Körpers

nacheinander angespannt und entspannt. Über diese Technik lernen die Teilnehmer ihren Körper bewusst wahrzunehmen und Kraft für den gewöhnlichen Alltag zu schöpfen. Anmeldungen werden gerne unter Tel. 02421 599-171 entgegengenommen.

**Gezielte Kurse für jede Altersgruppe**

Weitere Informationen zum ZSG finden Sie auf der Internetseite [www.sankt-augustinus-krankenhaus.de](http://www.sankt-augustinus-krankenhaus.de) in der Rubrik Zentren/ZSG. Für jede Altersgruppe mit ihren eigenen Ansprüchen bietet das ZSG gezielte Kurse im Bereich der Gesundheitsbildung, Prävention, Rehabilitation und Sport an. Sie werden ver-

mittelt von qualifizierten Fachkräften aus den Bereichen Sport und Bewegungstherapie, Medizin, Ernährungswissenschaften und Pädagogik. Ziel ist es, miteinander Spaß an der eigenen und gemeinsamen gesundheitlichen Aktivität zu erleben und neue Informationen und Einsichten dazu zu gewinnen. Das Gesundheitsverständnis der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des ZSG schließt vor allem die Bereitschaft ein, sich immer wieder neu um sein körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden zu bemühen. Gesundheit ist kein gegebenes oder erworbenes Besitz, sondern ein ständiger Prozess und verlangt somit eigenverantwortliches Handeln.

**Jugendinfo**

# Neue Öffnungszeiten der Kleinen Offenen Tür

Montag 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Sonntag)  
 Dienstag 15.00 – 21.00 Uhr  
 Mittwoch 15.00 – 21.00 Jülich  
 Donnerstag 15.00 – 20.00 Uhr  
 Freitag 15.00 – 18.00 Uhr (nach Absprache bis 22.00 Uhr)  
 Samstag 15.00 – 21.00 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)

# Bretterstadt 2015

Auch in diesem Jahr möchte die AKOT Skyline wieder die traditionsreiche Ferienspielmaßnahme „Bretterstadt“ für Kinder im Alter von 6 – 12 Jahren anbieten. Hierfür benötigen wir wieder viele engagierte Helfer ab 13 Jahren, und wie immer freuen wir uns besonders über erwachsene Helfer. Alle, die Interesse haben, bei der Bretterstadt mitzuwirken sind herzlich eingeladen, zu einem ersten Treffen am 16. März, um 18.30 Uhr ins Martinuszentrum, Kirchplatz 14 in Linnich zu kommen.

## Rat und Unterstützung für Jugendliche

Wen spreche ich an?	Wann und wo?	Wen spreche ich an?	Wann und wo?
<b>Cool im Konflikt</b> Projekt des Kreises Düren, der Schulen und der Polizei zur Gewaltprävention Polizeibezirksdienst Linnich Hans Bläsen  Die Polizei steht allen Schülerinnen und Schülern bei Fragen, Problemen und Anregungen zur Verfügung, so können Berührungspunkte abgebaut werden.	dienstags Gemeinschaftshauptschule Linnich: 11.10 bis 12.00 Uhr  Realschule Linnich: 09.15 bis 10.00 Uhr  Rheinische Förderschule Linnich: 13.30 bis 14.30 Uhr	<b>KOT-Skyline</b> Urs Brunnengraber  Telefon: 02462 – 5350	Linnich, Kirchplatz 14  Offener Jugendtreff Montags (alle 2 Wochen im Wechsel), dienstags, mittwochs 15 bis 21 Uhr donnerstags 15 – 20 Uhr freitags 15 – 18 Uhr (nach Absprache bis 22 Uhr) sonntags: 15 – 21 Uhr (alle 2 Wochen im Wechsel mit Montag)
<b>Jugendamt des Kreises Düren Jugendgerichtshilfe</b> Andreas Caspers	Düren, Bismarckstraße 16 Telefon: 02421/22-1231	<b>Jugendbeauftragte im Bistum Aachen</b> Elke Androsch	mittwochs 14.00 bis 18.00 Uhr Telefon: 02461 / 34076 Jülich, Stiftsherrenstraße 9
<b>Gemeinschaftshauptschule Linnich Sozialpädagogin</b> Christiane Rese	nach Vereinbarung Linnich, Bendenweg Telefon: 02462 / 2027674	<b>Jugendstraßenpolizist</b> Norbert Hermanns	nach Bedarf Jülich, Neußer Straße 11 Telefon: 02461 / 627-6453 Mobil: 015228876145
<b>Beratungsstelle für Frauen und Mädchen Frauen helfen Frauen e.V. Jülich</b>  <a href="http://www.frauenberatungsstelle-juelich.de">www.frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	Offene Sprechzeiten: montags, dienstags und mittwochs: 10.00 – 12.00 Uhr donnerstags: 14.00 – 16.00 Uhr Jülich, Römerstraße 10 ganztägig nach Vereinbarung Telefon: 02461/58282 Mail: <a href="mailto:info@frauenberatungsstelle-juelich.de">info@frauenberatungsstelle-juelich.de</a>	<b>CAJ Aachen Christliche Arbeiterjugend</b> Projekt Bauwagen Körrenzog Emmanuel Coulyras	Bauwagen Körrenzog dienstags und donnerstags 16.00 bis 18.00 Uhr mittwochs 15.00 bis 17.00 Uhr dienstags für 10 -13 jährige mittwochs/donnerstags für alle  Aachen, Martinstraße 6 Telefon: 0241/20328 zentral Emmanuel Coulyras: 0241/34984 Mobil: 0178/6102987
<b>Erziehungsberatungsstelle Diakonisches Werk des Kirchenkreises Jülich</b> Albert Schuy	zu erreichen: donnerstags und freitags: 10.00 – 18.00 Uhr Linnich, Erwartweg 35 Telefon: 02462/201186	<b>Lotsenstelle Jülich</b> Sozialwerk Dürener Christen Beratungsstelle am Übergang Schule-Beruf Julia Nofer Waldemar Karpenko Stefan Theißen	Termine nach Vereinbarung Telefon: <b>02461-340 88 99</b> oder <a href="mailto:lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de">lotsenstelle@sozialwerk-dueren.de</a>  Jülich, Stiftsherrenstr. 19 Roncallihaus (3.Etage) oder nach Vereinbarung Telefon: 02461 – 3408899
<b>Jugendamt des Kreises Düren</b> Beate Matter 02421/22-1225 Tanja Koppe 02421/22-1223	mittwochs 8.30 bis 12.00 Uhr (Frau Matter) dienstags 14.00 bis 16.00 Uhr Frau Koppe Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64, Zimmer 015 Telefon: 02462 / 9908-590	<b>Jugendreferat des ev. Kirchenkreises Jülich</b> Yasemin Atan	Aachener Str. 13a 52428 Jülich Email: <a href="mailto:moja-linnich@kkrijuelich.de">moja-linnich@kkrijuelich.de</a> Telefon: 02461/9966-0 Mobil 0157/35621336 Fax 02461/9966-29  Mobile Jugendarbeit Alter Markt 8 52441 Linnich
<b>Schulsozialarbeit der Stadt Linnich</b> Harald Bleser	montags – dienstags donnerstags – freitags 11.00 – 12.15 Uhr Und nach Vereinbarung In der Realschule Linnich im Container 0163 39 908 21 02462 9908 514 <a href="mailto:hbleser@linnich.de">hbleser@linnich.de</a>	<b>Gleichstellungs- Jugend- und Seniorenbeauftragte</b> Koordination des Arbeitskreises Jugend in Linnich Karin Krüger	Mittwochs von 8.30 – 12.00 Uhr und nach Vereinbarung  Telefon: 02462 / 9908-103 Mail: <a href="mailto:kkruieger@linnich.de">kkruieger@linnich.de</a>  Stadtverwaltung Linnich, Rurdorfer Straße 64 52441 Linnich

## Die Jugendbeauftragte informiert

### Die Nummer gegen Kummer



### Kinder und Jugendtelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung zusätzlich unter der Rufnummer **116111**
- montags bis samstags von 14 bis 20 Uhr
- Samstags werden die Anrufe von den Teams „Jugendliche beraten Jugendliche“ angenommen
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- em@il-Beratung unter [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)
- Das Kinder- und Jugendtelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund

[www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

### Die Nummer gegen Kummer



### Elterntelefon

- anonyme und vertrauliche Beratung
- kostenfrei in ganz Deutschland über Festnetz und Handy
- Montag bis Freitag von 9 – 11 Uhr sowie Dienstag und Donnerstag von 17 – 19 Uhr

Das Elterntelefon ist ein Angebot von Nummer gegen Kummer e.V. – Mitglied im Deutschen Kinderschutzbund [www.nummergegenkummer.de](http://www.nummergegenkummer.de)

**Sonstiges**

# Zeit für Kinder beim Bildungsforum

## Spiel- und Bewegungsangebote stärken Eltern-Kind-Beziehung

„Viele Eltern wollen die freie Zeit mit ihren Babys und Kleinkindern so intensiv wie möglich gestalten“, so Ilona Schroeder, verantwortlich für den Eltern-Kind-Bereich des Bildungsforums, das zum Jahresanfang wieder zahlreiche Eltern-Kind-Kurse starten lässt: „Unsere Baby-Schnupperkurse sind, dank des Elternstart-Pakets des NRW-Familienministeriums sogar gebüh-

renfrei, da der Gesetzgeber erkannt hat, wie wichtig eine gesunde Eltern-Kind-Beziehung ist“, so Schroeder.

### Umfangreiches Angebot

Auch für ältere Babys und Kleinkinder bietet das Bildungsforum ein umfangreiches Angebot in Jülich, Titz, Linnich und der Region: „Ob Eltern-Kind-

Treff, Waldspielgruppe oder Wasserspaß – bei uns findet eigentlich jeder das Passende“, so Ilona Schroeder.

Alle Angebote gibt es im Internet unter [www.bildungsforum-dueren.de](http://www.bildungsforum-dueren.de).

Bei Beratungsbedarf freut sich die Fachbereichsleiterin über einen Anruf unter 0 24 21 – 9 46 80 oder eine Mail [info@bildungsforum-dueren.de](mailto:info@bildungsforum-dueren.de).



Eltern-Baby-Spielgruppe des Katholischen Bildungsforums

Foto: Susanne Hempel



**Ortsverein- Vettweiß e.V.**

Vorsitzender und Jugendbeauftragter:  
Dietmar Jordan ☎ 0 24 24 – 16 75  
Broichkirchweg 2a, 52391 Vettweiß- Kelz



An alle interessierten Jugendliche und Erwachsene  
An alle Pädagoginnen und Pädagogen

Hallo, hiermit biete ich Euch/ Ihnen das nachfolgende interessante Jugend- Seminar an:

## **„Grund- Seminar- Jugendbetreuer“**

**Wochenendseminar (15 UStd.)**

**Samstag: 14. März 2015 9:00 Uhr – ca. 18:00 Uhr**  
und

**Sonntag: 15. März 2015 9:00 Uhr – ca. 14:30 Uhr**

**Ort: AWO- Kreisverband- Düren e.V.**

**Schulungsraum 1 - Düren, Marie- Juchacz- Straße 21**

**Seminarbeschreibung:** Der/ Die Teilnehmer/in wird über Ziele-, Planungen- und Organisationen von: Jugendferienmaßnahmen sowie über Aufgaben-, Rechte- und Pflichten eines Jugendbetreuers (Aufsichtspflicht und Haftung) unterrichtet. Der/ Die Teilnehmer/in erhält nach Ende des Seminars einen Jugend- Betreuer- Ausweis. Eine der Voraussetzungen für den Erwerb der „Jugendleiter-Card- NRW“ („JuLeiCa- NRW“).

**Bei Bedarf wird auch die Thematik Aufsichtspflicht und Haftungen bei Klassenfahrten und Klassenausflügen angesprochen!!!**

**Kostenbeitrag: 20,00 €**

(für Seminargebühren/- unterlagen, Betreuerausweis, Getränke und Mittagessen)

Vorherige Überweisung an: **Konto Inhaber: AWO- Vettweiß e.V.**

**Sparkasse Düren**

**IBAN: DE57 3955 0110 0001 6146 19**

**SWIFT-BIC: SDUEDE33XXX**

**Telefonische Anmeldung / E-Mail erforderlich:**

**Dietmar Jordan**

☎ 0 24 24 – 16 75 ab 18:00 Uhr - [info@awo-vettweiss.de](mailto:info@awo-vettweiss.de)

**Wichtig: Bitte unbedingt ein Passfoto für den Ausweis mitbringen !!!**

Mit einem schönen Gruß





Das Team der Flüchtlingshilfe der Caritas Düren-Jülich mit Vorstand Dirk Hucko (li.).  
Foto: Lehwald/Caritas

## Caritas Düren-Jülich baut Flüchtlingshilfe aus

### Mitarbeiterinnen kümmern um Unterstützung Ehrenamtlicher

Immer mehr Menschen aus vielen Ländern dieser Welt kommen als Flüchtlinge zu uns in den Kreis Düren. Die Zahlen der Neuankömmlinge steigen stetig.

Als Gesellschaft sind wir gefordert, die Flüchtlinge bei uns willkommen zu heißen, ihnen Hoffnung und Heimat zu geben und ihnen bei der Integration in unsere Gesellschaft zu helfen.

Glücklicherweise gibt es viele Menschen, die ihren Teil dazu beitragen und sich für die Flüchtlinge vor Ort einsetzen wollen. Um diese Menschen bei ihrer wichtigen Arbeit zu unterstützen, verstärkt der Ca-

ritasverband Düren-Jülich seit Januar 2015 seine Arbeit in der Flüchtlingsarbeit und investiert in zusätzliche personelle Ressourcen. Neben einer Erweiterung der Dürener Fachberatungsstelle für Flüchtlinge und Migranten setzt der Caritasverband vor allem auf die Intensivierung der dezentralen Arbeit in den 15 Städten und Gemeinden des Kreises Düren. Drei Mitarbeiterinnen des Caritasverbandes werden sich hier um die Vernetzung mit den Kommunen, den Kirchengemeinden und den vorhandenen Initiativen in der Flüchtlingshilfe bemühen und insbe-

sondere die Arbeit der Ehrenamtlichen vor Ort unterstützen und auch neue Initiativen fördern und begleiten. „Der Fokus unserer Arbeit liegt dabei darauf, dort aktiv zu werden, wo Hilfe erforderlich ist.

Wir wollen keine Parallelstrukturen aufbauen, sondern unseren Blick darauf lenken, wo wir gebraucht werden“, so Dirk Hucko, Vorstand der Caritas Düren-Jülich.

„Zu koordinieren, wo einerseits welche Hilfe benötigt wird, und wo andererseits Menschen bereit sind zu helfen, wird eine zentrale Aufgabe unserer Kolleginnen sein.“

## Zeitreise der Senioren zum historischen Klassenzimmer

### Viele Erinnerungen an frühere Zeiten wurden wach

Zeitreise der Senioren der Wohnanlage Gut Köttenich zum historischen Klassenzimmer nach Geilenkirchen Im mendorf. Mit viel Spaß wurde der erste Ausflug des Jahres begangen. Acht Bewohner und Bewohnerinnen, zwei Mitarbeiter und drei ehrenamtliche Begleiter der Wohnanlage Gut Köttenich besuchten das historische Klassenzimmer in Im mendorf. Wie in der Kindheit saßen alle am Pult und drückten die Schulbank. Den „Unterricht“ erteilte Frau Kappes und Frau Veckes, als ehrenamtliche Mitarbeiterin des Klassenzimmers.

Schnell wurden Erinnerungen wach und es gab viel Gesprächsstoff aus

früheren Zeiten. Egal ob alte Schiefertafeln mit Griffel, Steinschrift, Schönschrift oder Sütterlin, Wandkarten, Schulranzen, Heizofen oder, oder, oder.

Die Senioren hatten viel zu erkunden und zu jedem eine Erinnerung. Schön war auch die verschiedenen Altersstufen in der Gruppe, so kannten einige der Hochbetagten noch die Vor- und Nachmittagschule, andere nutzten früher die Milchkreise anstelle von Kreide oder Griffel. Das Strohbund zum Reinigen der Schiefertafel ersetzte den Lappen. Einige nutzten in der Schule bereits Papier und Bleistift, andere kannten bereits den Radiergummi oder den Füller; einige hatten

noch den Federhalter und das Tintenfass, indem die Zöpfe der Mädels getunkt wurden.

Die Zeugnisnote Benehmen/Betragen spiegelte das Temperament der Schüler wider. Den Ausdruck auf dem Zeugnis: Josef steigt und die Bedeutung aus dem vielstufigen Klassenraum war einigen nicht mehr präsent.

Zum Abschluss des Ausfluges führen dann Alle zum Erzählkaffee nach Beck. Bei Kaffee und Kuchen wurde die schöne alte Schulzeit nochmal aus der Erinnerung geholt. Manche Anekdote wurde erzählt. Ein wirklich gelungener Ausflug den wir gerne nochmal wiederholen. (mth)

## Zumba auf Anfang

### Bildungsforum: Gute Laune auch nach den Karnevalstagen

Am Dienstag, den 24.2. beginnt von 15 bis 16 Uhr im Bildungsforum eine neue „Zumba-Gold-Trainingseinheit“, die auch nach den Karnevalstagen „Bewegung und Gute Laune“ verspricht. Unter Kursnummer S50951Z fin-

den Interessierte weitere Infos im Internet [www.bildungsforum-dueren.de](http://www.bildungsforum-dueren.de) oder können sich telefonisch unter 02421 - 9 46 80 oder per Mail [info@bildungsforum-dueren.de](mailto:info@bildungsforum-dueren.de) beraten lassen. Weitere Infos: Telefon 0 24 21 - 9

46 80, [info@bildungsforum-dueren.de](mailto:info@bildungsforum-dueren.de), [www.bildungsforum-dueren.de](http://www.bildungsforum-dueren.de). Teilnahmegebühr für insgesamt fünf Kursstunden: 15 Euro. Anmeldung erforderlich. Neueinsteiger willkommen.

## Schlüsselübergabe für das Karnevalsmuseum

### Räumlichkeiten im Südflügel II am St. Augustinus Krankenhaus

Das Karnevalsmuseum am St. Augustinus Krankenhaus ist wieder da. Zumindest sind die Räume, in denen zukünftig die Ausstellung neu eröffnet werden soll, bezugsfertig. Während einer kleinen Feierstunde übergab Ass. jur. Gábor Szük, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw) den Schlüssel zum Museum des Regionalverbandes Düren e.V. (RvD) im Bund Deutscher Karneval e.V. im neu gebauten Südflügel II des St. Augustinus Krankenhauses in Düren-Lendersdorf an Heribert Kaptain, RvD-

Präsident. Der begrüßte zudem, unter anderen, Dürens Bürgermeister Paul Larue, das Prinzenpaar Claudia II. und Marc I. sowie Vertreter der Karnevalsvereine.

Das kulturhistorische Karnevalsmuseum befand sich zuvor seit 2006 im ehemaligen Schwesternwohnheim auf dem Gelände des St. Augustinus Krankenhauses. Für den Neubau des Südflügels II wurde das ehemalige Wohnheim jedoch abgerissen und das Museum war während der Bauphase geschlossen, die zahlreichen Dokumente, Schriftstücke, Fotos, Bil-

der, Bücher, Festschriften, Programmhefte, Plakate, Kostüme, Orden und allerlei bedeutsame Karnevalsutensilien wurden gut verwahrt.

Nun können sie, nach eingehender Sichtung, denn das Konzept des Museums soll etwas verändert werden, wieder hervorgeholt werden. Dann steht der Museumseröffnung hoffentlich zum Ende des Jahres nichts mehr im Weg und die Besucher erhalten wieder einen unterhaltsamen und eindrucksvollen Einblick in die vielfältige Bandbreite des Karnevalstreibens.



Heribert Kaptain und Gábor Szük bei der Schlüsselübergabe zum Karnevalsmuseum im St. Augustinus Krankenhaus Düren.  
Foto: SilkeFreyaldenhoven



## Konzert des Aachener Kammerchores

In der Schlosskapelle Jülich am 15. März

Der Vocalwerkstatt Jülich ist es abermals gelungen, einen der profiliertesten Chöre der Region für ein weiteres Konzert in der Schlosskapelle in Jülich am Sonntag, den 15.03.2015 um 17:00 Uhr zu gewinnen.

Der Aachener Kammerchor unter Leitung von Martin te Laak, der im letzten Jahr mit dem ersten Preis des Europäischen Chorfestivals „Musica sacra“ in Vilnius ausgezeichnet wurde, gibt in diesem Jahr ein Konzert unter dem Titel „Chantez-

vous francais?“

Dargeboten werden jeweils drei Stücke des französischen Komponisten Jean Françaix (1912 – 1997), der mit seiner eigenen Formensprache wahrlich atemberaubende Klangkompositionen erzeugt hat, sowie des aus den Niederlanden stammenden Komponisten Henk Badings (1907 – 1987), dessen „Trois Chansons bretonnes“ ausgesprochen anspruchsvolle Chorwerke – teils mit Klavierbegleitung – darstellen. Darüber hinaus werden

einige französische Trinklieder und Volkslieder zu hören sein, so dass das Konzert einen guten Querschnitt durch die französische Chorkultur bietet.

Karten für das Konzert in der Jülicher Schlosskapelle sind zum Preis von 10 € für Vollzahler bzw. 6 € ermäßigt für Schüler und Studenten (freier Eintritt für Kinder bis 14 Jahre) an der Konzertkasse und im Vorverkauf bei der Buchhandlung Fischer in Jülich erhältlich.

## Jecke Karnevalsfeier im Seniorenzentrum Birkesdorf

Zahlreiche Gäste amüsieren sich bei der Sitzung

Ganz Birkesdorf stand Kopf, als im Seniorenzentrum Düren-Birkesdorf (SZD) Karneval gefeiert wurde: Unter der Moderation von Lydia und Peter Körner konnten die Bewohner gelungene Auftritte einiger Aktiven aus den Karnevalsgesellschaften Südinsulaner, Löstige Ostdürener und Kick Ens Rölsdorf beklatschen. Auch zahlreiche Gäste nahmen die Einladung zur Sitzung im SZD an, darunter Dürens Bürgermeister Paul Larue, Liesel Koschorreck, 2. stellvertretende Bürgermeisterin, Käthe Hofrath, Marketenderin der Sena-

toren der 1. BKG Grieläcker 1931 e.V., Dr. med. Bodo Müller, Ärztlicher Direktor im St. Marien-Hospital, Dipl.-Kfm. Bernd Koch, Geschäftsführer der Caritas Trägergesellschaft West (ctw), und, in Begleitung des Dürener Prinzen, Peter Schmitz, Präsident des Festkomitees Dürener Karneval, und Heribert Kaptain, Präsident des Regionalverbandes Düren e.V. im Bund Deutscher Karneval. Der Saal stand Kopf, als der Bürgermeister der Stadt Düren, Herr Paul Larue, ausgestattet mit Schürze und Kochmütze, Mutzen an die Gäs-



## Mehr Tote auf unseren Straßen

Geschwindigkeit ist wieder Killer Nr. 1 – Vorgehen gegen Telefonieren am Steuer weiterer Arbeitsschwerpunkt

Das Ministerium für Inneres und Kommunales teilt mit:

Zum ersten Mal seit 2011 gab es im vergangenen Jahr einen Anstieg der Zahl der Verkehrstoten. Auf den Straßen in NRW starben 520 Menschen. Das sind 41 mehr als 2013, ein Anstieg um 8,6 Prozent. „Zu hohe Geschwindigkeit bleibt Killer Nr. 1“, erklärte Innenminister Ralf Jäger heute bei der Vorstellung der Verkehrstatistik 2014 in Düsseldorf. Er kündigte an, dass die Polizei in NRW ab sofort die Verkehrsstrategie erweitert. Neben den drei Hauptunfallursachen zu hohe Geschwindigkeit, Alkohol am Steuer und Verstoß gegen die Gurtpflicht gilt ein vierten Arbeitsschwerpunkt: Das Vorgehen gegen Handys am Steuer. „Die Polizei beobachtet eine zunehmende Nutzung von Smartphones beim Fahren“, so Jäger. „Selbst die Ablenkung

durch den kurzen Blick aufs Display bedeutet ein lebensgefährliches Risiko.“ Die Zahl der Schwerverletzten nahm im vergangenen Jahr um mehr als elf Prozent auf 13.490 Unfallopfer zu. Auch bei den Leichtverletzten gab es einen Anstieg und zwar um 3.273 auf 63.271. Das sind 5,5 Prozent mehr.

Bei den schwächsten Verkehrsteilnehmern, die am wenigsten geschützt am Straßenverkehr teilnehmen, stellt sich die Situation folgendermaßen dar: Im Vergleich zum Vorjahr starben mit 68 Radfahrern zwölf mehr. 50 Prozent der Unfälle wurden von diesen selber durch eigenes Fehlverhalten verursacht. Dies gilt auch für die Fußgänger. Hier gab es mit 115 Toten einen Anstieg um 5,5 Prozent. Auch hier zeigt die Analyse, dass rund die Hälfte der getöteten Fußgänger den Unfall selber verschuldet hat. Daraus zieht der Innenmi-

nister zwei Schlüsse: „Das bedeutet zum einen, dass Autofahrer jeden zweiten dieser Unfälle verursacht haben. Das sollte jedem klar sein, der sich hinter das Lenkrad setzt und die Verkehrsregeln missachtet. Er gefährdet Fußgänger und Radfahrer. Und zum anderen ist die Frage, wie viele dieser Menschen noch leben könnten, wenn die Autos langsamer gefahren wären.“

Die Zahl der tödlich verunglückten Motorradfahrer ist im vergangenen Jahr praktisch unverändert geblieben. Der bisher niedrigste Wert seit 1990 von 69 getöteten Motorradfahrern wurde mit nun 70 nur knapp verfehlt. „Die polizeiliche Präsenz an besonders risikoreichen Biker-Strecken zahlt sich offenbar aus“, erläuterte Ralf Jäger.

Die besondere Aufmerksamkeit der Polizei gilt den jungen Erwachsenen im Alter zwischen 18 und

24 Jahren, weil sie überdurchschnittlich oft in schwere Verkehrsunfälle verwickelt sind. Die Zahl der Verkehrstoten stieg hier von 68 auf 72 (plus 5,9 Prozent) an. Sie liegt damit aber immer noch deutlich unter den Zahlen von 2012. „Dieser Rückgang ist auch ein Erfolg unserer Unfallprävention. Herausragendes Projekt dabei ist der „Crash Kurs NRW“: Daran haben schon 430.000 Jugendliche in NRW teilgenommen. „Hier leisten alle vorbildliche Überzeugungsarbeit“, meinte der Minister.

Die Polizei sieht mit großer Sorge, dass Autofahrer sich zunehmend ablenken lassen. Eine immer größere Rolle spielen dabei die Smartphones. „Wer bei Tempo 50 den Blick für zwei Sekunden von der Straße abwendet, um z.B. aufs Display zu schauen, fährt fast 30 Meter im Blindflug. Telefonieren am Steuer ohne Freisprechan-

lage ist genauso gefährlich wie 0,8 Promille Alkohol im Blut, wer eine SMS schreibt, reagiert wie ein Fahrer mit 1,1 Promille im Blut“, warnte Minister Jäger.

Die Polizei werde deshalb noch intensiver gegen die riskante Ablenkung durch Smartphones vorgehen. Dabei geht sie systematisch vor: Sie wird verstärkt aufklären und dabei das emotionale und erlebnisbetonte Konzept des Crash-Kurses einsetzen. Und sie wird intensiver kontrollieren und dann entsprechend sanktionieren. Zu dieser konsequenten Verfolgung rechtswidriger Handynutzung zählt nach Angaben des Ministers auch die Beweissicherung. „Die Folgen können bei einem leichtsinnigen Verhalten sehr unangenehm sein. Das heißt konkret: Wenn bei einem Unfall mit Personenschaden der Verdacht besteht, dass der Fahrer durch das Han-

dy abgelenkt war, wird die NRW-Polizei künftig das Handy sicherstellen und auf Anordnung der Staatsanwaltschaft auswerten, ob eine Kommunikationsverbindung zum Unfallzeitpunkt bestand.“

In Nordrhein-Westfalen wird die Handynutzung bei Verkehrsunfällen mit Verletzten bzw. hohem Sachschaden seit 1998 erhoben. Seither bewegt sich deren Zahl zwischen 115 und 169. „Auch wenn dies nur geringe Zahlen sind, wissen wir, dass wir ein sehr großes Dunkelfeld haben. Ich begrüße daher ausdrücklich die Forderungen des jüngsten Verkehrsgerichtstages, dass diese Daten bundesweit einheitlich erhoben werden“, sagte Minister Jäger. „Außerdem brauchen wir klarere rechtliche Vorschriften, die der aktuellen Entwicklung gerecht werden und das Nutzen von Mobiltelefonen im Straßenverkehr einschränken.“

# Neun von 13 Kreismeistertiteln gehen an die LG Ameln/Linnich

Erfolgreich bei den U14 Hallen Kreismeisterschaften der Leichtathleten

Die Leichtathletikgemeinschaft des Pol-TuS Linnich und des SLC Ameln, LG Ameln/Linnich, war am 24. Januar 2015 in der Leichtathletikhalle der Deutschen Sporthochschule in Köln der erfolgreichste Verein des Kreises Düren. Aus den Reihen der LG Ameln/Linnich wurden 4 Doppelmeister gekürt. Die 13-jährige Lisa Clemens aus Linnich konnte sich in der Klasse W13 die Titel über 60 m Hürden (11,68 s) und im Kugelstoßen (5,84 m) sichern, musste sich aber im 60 m Sprint (9,33 s) und Hochsprung (1,20 m) mit zwei dritten Plätzen begnügen. In der Klasse W12 war Mira Hamacher zweimal erfolgreich. Die 12-jährige aus Linnich konnte über 60 m (11,30 s)

und im Hochsprung (1,10 m) ebenfalls zwei Kreismeistertitel erringen. In der Altersklasse M13 war Joris Braun aus Jülich unterwegs. Er konnte ebenso zwei Titelentscheidungen für sich erkämpfen. Über 60 m (10,13 s) und im Weitsprung (3,65 m) war er an diesem Samstag unschlagbar. In der Klasse M12 war Tom Beikirch der eifrigste Titelsammler der LG Ameln/Linnich. Der 12-jährige Titzer konnte im 60 m Sprint (9,33 s) und Hochsprung (1,20 m) überzeugen. Der Titel im Kugelstoßen (7,45 m) ging in dieser Klasse an seinen Vereinskameraden Noah Bodelier aus Linnich. Im Rahmenprogramm der Veranstaltung wussten

auch weitere Athleten der LG Ameln/Linnich zu gefallen. Allen voran überzeugte der 14-jährige Jonas Bodelier, der sich über 60 m (8,46 s), 60 m Hürden (10,22 s), Weitsprung (5,14 m) und im Kugelstoßen (10,50 m) für die Landesmeisterschaften der Altersklasse U16 in der Halle in Düsseldorf qualifizieren konnte. Die Einzelergebnisse der Teilnehmer der LG Ameln/Linnich können Interessierte auf der Website des Pol.-TuS Linnich unter [www.pol-tuslinnich.de](http://www.pol-tuslinnich.de) einsehen. Die nächsten Meriten können die Leichtathletikyoungster der LG Ameln/Linnich bei den Regio-meisterschaften im Februar in Übach-Palenberg einheimen.



**Alarmanlagen**

- Brand
- Einbruch
- Diebstahl

**Verkauf + Montage + Service  
Bremm u. Bremm OHG**  
Tel. 0 24 63-90 54 22

## 25 Jahre im Dienste der Wissenschaft tätig

Dr. med. dent. Henry Schneider MSc MoM geehrt

**Christoph Göbbels**  
Dachdeckermeister

Linner Weg 3 · 52441 Linnich  
Tel./Fax: 02462/202279 · Mobil: 0173/2919029  
E-Mail: [info@christoph-goebbels.de](mailto:info@christoph-goebbels.de)

**Dachtechnik**  
**Wandtechnik**  
**Abdichtungstechnik**  
**Meisterbetrieb**

Der Dekan der RWTH Aachen hat in einer Feierstunde zusammen mit Professoren und weiteren Jubilaren dem Linnicher Zahnarzt Dr. med. dent. Henry Schneider MSc MoM jetzt eine Anerkennung für die von ihm „seit 25 Jahren im Dienste der Wissenschaft geleisteten Arbeit“ ausgesprochen. Die „Silberne Doktorurkunde“ würdigte das Ereignis im feierlichen Rahmen.

jährigen Erfolge, vor allem in der Vorbeugung und mit hochwertigen Füllungen.“ sagte Schneider gegenüber dem LINFO.

### Bundesweit bekannt

Dr. Henry Schneider ist gebürtiger Linnicher und hat unter anderem in Aachen studiert. Da er eine Reihe von zahnmedizinischen Büchern geschrieben hat, mit denen Hunderte Studenten und Zahnärzte gelernt haben, wie man Zahnheilkunde betreibt, ist sein Name auch bundesweit bekannt. Er wirkte auch mit bei der Entwicklung neuer Kunststofffüllungen, Materialien, die heutzutage in aller Munde sind. Den Patienten in Linnich kamen und kommen damit neueste Techniken und modernste Materialien zu Gute. „Wir sind stolz auf unsere lang-

### Zahnärztliche Implantologie

Neben der Zahnerhaltung blickt Dr. Schneider aber auch im Bereich der zahnärztlichen Implantologie auf langjährige Erfahrung zurück: als erstem Rheinländer wurde ihm 2004 der Titel eines „Master of Oral Medicine in Implantology“ verliehen. 2014 folgte von den Universitäten Münster, Dresden und des Saarlandes der „Master of Science in Implantology and Dental Surgery“.

### Ständige Fortbildung

Für die Praxis in der Linnicher Rurstraße bedeutet das ständige Fortbildung und für den Patienten Sicherheit auf höchstem Niveau. Trotz hoher Qualität bestehen in der Linnicher Praxis aber auch Möglichkeiten, auf preiswerte Lösungen oder Auslandszahnersatz bewährter Partner zurückzugreifen. Damit lässt sich auch für den schmaleren Geldbeutel eine gute zahnmedizi-



nische Versorgung gewährleisten. Billigmedizin dagegen schadet der Gesundheit. Die Implantat-skandale der letzten Zeit zeigen, daß nichts die fundierte Ausbildung und Erfahrung eines guten Zahnarztes ersetzen kann. In Linnich ist man da zum

**SCHLOSSEREI EVANS**

- Stahl- und Metallbau
- Edelstahlverarbeitung
- Treppen- & Geländerbau
- Schweißfachbetrieb nach DIN 18800 · Teil 7 · Klasse B

Büro: Mahrstraße 14, 52441 Linnich  
Tel.: 02462/202 3118  
Fax: 02462/202 3119  
Mobil: 0170/80 85 980

Werkstatt: Löffelstraße/Sackgasse, 52441 Linnich  
Tel.: 02462/206 103

SchlossereiEvans@aol.com  
[www.schlosserei-evans.de](http://www.schlosserei-evans.de)

seit 1860 | **Bestattungen Koch** | Inh. Jürgen Müller

Erd-, Feuer- und Seebestattungen  
Tag und Nacht dienstbereit!

Mahrstraße 21, 52441 Linnich  
Telefon: 02462/6604  
[bestattungen-koch@web.de](mailto:bestattungen-koch@web.de) · [www.bestattungen-koch-linnich.de](http://www.bestattungen-koch-linnich.de)